Beangapi Bon bepop Ranathe 50 Dig. Eringericha 10 e Bon bepgen vierteiftheith Rt. LTS e Abends. Der "heneral-Angelger" erfe Abends. Fonntags in zwei Unparteiische Beitung.

Wiesbadener

Die Ispalrige Betitzeile aber beren Raum to Pfg., für aus-wärts is Pfg. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabart. Reflame: Perizzeile 30 Pfg., für auswärzs 50 Pfg. Beilagen-gebühr pro Aaufend Bft. 8.50. Telephon Minichluft Rr. 199.

Gueral mzeiger

Posseitungssisse Fr. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vosseitungssisse Fr. 8167.

Drei wochen/reibeilagen: Blestadener Binterballungs. Bir Jundwirth. - Der Samorift.

Bejdaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotattonsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben.

Mr. 1.

Mittwoch, den 1. Januar 1902.

XVII. Jahrgang.

Des Reujahrs wegen ericeint die nachite Rummer bes "Generigeigers" Donnerftag Roch-

Rehrelied.

(90Bom bob'n Olymp berab . .") Co ift denn wiet ein Jahr entidwunden, En Augenblid Ewigfeit, Dich defto mehl unf'res Lebens Stunden: Bin ftimmt nieifter folde Beit? Bieder im St halle er lang. ;;

Inir ift dabin immer, was vergangen, Un feine Maringt es gurud, Beigber wollich viel gurudverlangen?

Nich allsuvielschl war Glück.
Trohes raßt der Erinn'rung uns weih'n,
Lett verge das Uebrige sein. :,:

Und sie im Dichen-, geht's im Bolferleben Wit is Jahriberts Flüchtigfeit: Die "ute alfeit" hat's nie gegeben, Die Afunft bie gold'ne Beit: orwärfur ftrebel mit wagendem Muth,

Dun find ! Beiten auch allzumal gut! :,:

Mur fit nierauben Sinnes gu entreigen Den Mern uer irbifch Gliid: Des Lens ampf foll ebler Wettstreit beigen, Soll fdneninberer Gefchid:

Pehfteliebe jum Leitfpruch erhebt, Seit inftiicht werth, bag Ihr fiberhaupt lebt. :,:

Dem thereiBaterlande lagt uns weiben Majs Me mi're Herzen heut: Gir Der ihre, Deine Boblfahrt feien Bu opfa Mes wir fereit.

Some ben Frieden mit mochtvoller Wehr, Pflegent Recht und die Runfte noch mehr! :,:

Der Elte, benen wir fo viel verdanken, Die so vielbfer uns gebracht, Der Freide, die, uns schägen ohne Wanten, Seit heum Dantbarfeit gedacht. Allemen Lieber, die treu gu uns fteb'n,

Dioge etmmerdar mohlergeb'n. :,: Bor allem der Breis und Dank den Frauen, Ster Giner lieb' und Treue darf vertrauen;

Dem lächelt freundlich das Gefchid. Deil jeber gliidlichen Sauslichkeit, Sie bringt die wehre, die goldene Beit! :,:

So treien amften und doch froben Ginnes In's neue Sahr wir ein. Gliidauf! in Frequented ohn' Ungemach berrinn' es, Bum Geen unf'ren Lebenslauf.

;: Um nun laßt uns jaudzen: Juchbeiraffaffa! Tanget und fingen: Soch Neujahr, Surrah! : Albert Santufch

Berlobung im öfterreichischen Raiferhaufe.

Rurg vor Weilmachten bat fich die Tochter des Ergher-20g8 Friedrich, Ergbergogin Maria Chriftine, mit Genehmigung des Kaifers von Defterreich mit dem Bringen Emanuel gu Galm-Galm in Bogioni verlobt. Mus diefem Anlag geben wir unfern Lefern beiftebend die Bortrate bes fürftlichen Brautpaares



Der Brautigam, der 1895 bei dem breugifden 2. Garde-Mauen-Regiment eingetreten ift und gur Beit Abjutant des Reichstanglers Grafen Bulow ift, bat die Anwartichaft muf das Salmide Familien-Fideifommig, da der gegenwärtige Burft Frang Leopold gu Galin-Salm feine Leibeserben be



fint. Die Girften von Salm ftammen von den Grafen des Rheingaues; fie wurden im 13. Jahrbundert jum Berlaffen ihrer heimathlichen Lande genöthigt und erwarben ipäter die Wildgraffchaften Dhann und Ahrburg, daber die Bezeichnung der "Bild- und Rheingrafen". 1623 wurde das Haus gefürftet; gwei Gurften von Galm traten bem Rheinbund bei. troydem wurde ihr Gebiet (1810) von Navoleon anneftirt. Muf dem Wiener Rongreg tamen die Galmiden Befitzungen ale mediatifirte Standesberrichaften unter preugifche Oberbobeit. Die Gurften haben das Brivileg der Gbenburtigfeit mit den regierenden Saufern, weshalb denn auch Ergbergogin Maria Christine ihren Titel Raiferliche Sobeit weiter führen

Ergherzogin Maria Christine ift die alteste Tochter bes Erzberzogs Friedrich und der Erzberzogin Ifabella, gebore-nen Bringeffin Eron-Dulmen. Die Braut ift am 17. Nobember 1879 geboren, hat also eben ihren 22. Geburtstag gefeiert.

Aus der Umgegend.

* Mains, 31. Dec. Für bie Beriobe 1. Januar bis 1. April treten für ben Bertfiattenbetrieb und bie Guterabfertigungsftellen im Bereiche ber Direftion Mains gewiffe Beschrantungen in ber Arbeitegeit ein, um Entlaffungen bon Berfonal vorzubeugen, boch tritt bas Ansfegen ber Arbeit für ben Einzelnen nicht für gufammenhängenben Beitperioben, sonbern nur für eingelne Tage, je nach bem Turnus ein. - Mit ber Erbanung bes Crematoriums für die Zeuerbestattung (bisher war fie in Raffan nur in Offenbach möglich wo u. M. bie Leiche bes Finangminifters Ruchler burch Feuer bestattet murbe) ift begonnen. - In ber Bahnhofftr. wurde ein lebenbes Reb, bas bes Weges getrabt tam, angehalten. Es war nicht feftauftellen, wo es bertam. Die Bolizei bat bas Thier einstweilen eine mfighrwertsbesiger in Berpflegung gegeben,

D Maing, 30. Dezember. Rebatteur Saas von ber Mainger Bollszeitung follte itch vor ber Straffammer wieber wegen Be-leibigung bes oftafiatifden Armeeforps verantworten. Wegen feiner Abgeordneten-Eigenschaft sog er es jeboch vor, nicht gu erscheinen. Der Oberstaatsanwalt beantragte Festsehung eines neuen Berhand-lungstermins und Borführung des Angesiagten, weil Artifel 84 der Bersassung nur Inhaftnahme, aber nicht Borführung sum Termin ausschliege. Wenn ber Angeflagte in biefem Ginne belehrt, wird er freiwillig vor Gericht erscheinen. Der Gerichtshof war ber Unficht, bağ Mitglieber ber bewaffneten Macht burch ben Artifel ber Bolfszeitung beleibigt seien, orbneten neuen Termien auf ben 18. April an und beschloß Borführungsbesehl. Die Borführung ift jedoch von der Einholung ber Erlaubnig ber sweiten Rammer abhängig.

Lofales.

* Bicobaben, 1. Januar 1902

. Balhalla. Um Reujahrstage finden folgende Beranfraltungen ftatt. Im Sauptrestaurant Bormittags Brubichoppen-Breifongert ber Zigeunerfapelle, im Theaterfaale Kongert, Borftellung und ab 10 Uhr Ball. Der Gintrittspreishierfur betragt nur 50 Bf., für Logen und 1. Barquet 1 DR. Im Sauptrestaurant tongertirt bie Inf-Rapelle und im Balballafeller bie beliebte Bigeunerfapelle. Bei ber Gulle bes Gebotenen und ben niedrigen Gintritts. preisen burfte bie Walhalla auch im neuen Jahr in allen Raumen auf ein bichtgefülltes Saus rechnen fonnen.

Aleines Jenilleton.

Die falfche Ergbergogin. Gine internationale Schwindlerin, die auch it Berlin ihr Bejen getrieben hat, ohne daß es gelungen wäre der gefährlichen Person habhaft zu berden, ift, fo schreibt der "B. L.-A.", jest wieder in Budapest aufgetaucht, und leber hat wieder die Bolizei das Nachselen ge-habt. Es ist die ehemalige Artistin Anna Dubberstein, die sich mit Borliebe den ariftofratischen Namen einer Ergberzogin of Desterreich-Este beilegt, manchmal auch als cians, Prinzessin Marie Ghit oder, wie jetzt in Baronesse de Rigano auftritt. Die fal the Ba-ich vor etwa 3 Wochen in einem der vornehmsten Statharin, Budapeil for ronesse is a Budapeil angeblid stels einlogirt. Die elegante junge Dame war ber Durchreise bon Berlin noch Rom begriffen und munon einem Gefretar, einer Rammerzofe und einem eitet. Auf Grund bon Empfehlungen feitens Courier 6 einflugre Bersonen — Empsehlungen, die sich sachträg-icht erwiesen haben — gelang es der die guirten h Zutritt in vornehme Kreise zu verso, sien und lich als ge Fremden, auch berl ungen mit Geschäftsleuten anzufnig en. Oft ein dem Laden eines renommirten Invellers zu war die T feben. @ hatte diefem bei einer disfreten Bege nung das berrathen, daß de Rigano nicht ihr wi daß sie eine österreichische Prinzessin, Webeimn her Name, fond Ratharin on Defterreich-Efte fei. Gie mare, ba f ju einem befannte Biener Maler in Liebe entbrannte in ihm ihre Chebund reichen wolle, von ihren fürf iden Berverlassen worden, werde aber bald vollst. big reharden und zu großem Reichthume gelangen.

Reife nach Rom bezwede, die Intervention des Bapftes zu ihren Gunften zu erwirken. Freilich kofteten die Reifen viel Geld, über welches fie leider diesmal nicht verfüge. Der Juweller ichenfte biefen Worten Glauben und ftellte ber Frau "Ergbergogin" eine ziemlich große Gumme gur Berfügung. In abnlicher Beife murben auch in den Kreifen der Lebemanner bekannter Industrieller und ein junger Aristofrat um größere Geldbeträge erleichtert. Nach mehrtägigem Ausent-halt reiste die Fremde ab, die Begleichung ihrer Hotelrechnung einem ihrer Budapefter Freunde überlaffend. Rachträglich wurde es befannt,, daß man es mit einer raffinirten Schwindlerin zu thun habe, die bereits von gablreichen Beborden des Auslandes ftedbrieflich verfolgt werde. In der gegen die Sochstaplerin erlaffenen polizeilichen Currende wird fie als flein geschildert. Sie hat braunes, geloctes, rüchvärts turg geschnittenes Saar, tragt mit Borliebe englische Roftime

und ipricht perfett deutsch, frangösisch und englisch. In ber Beit ber Arbeitelosigfeit. Das ftabtiide Mint ber Obdachlofen in der Frobelftrage gu Berlin bat für den Monat Dezember eine erichredende Frequeng aufzuweisen. Die fleinfte Besuchsgiffer in dem letten Monat bes Jahres übersteigt den mittleren Durchschnitt bei Weitem und beträgt über 2000 Personen, eine Babl, die in den Borjabren nur ausnahmsweise erreicht wurde. Durchschnittlich wurden feit dem 1. Dezember allnächtlich 2200-2500 Personen beberbergt, die nur dadurch ein Unterfommen finden fonnten, daß die Sale des Familienobdachs, welches, wenngleich feine Befuchergabl den Jahresdurchidmitt gleichfolls überfteigt, gum Theil für die nächtlichen Afpliften referbirt wurden. In den letten Nächten beherbergte die "Balme", wie das Afpl im Bolksmunde genannt wird, insgesammt ca. 4000 Bewohner. Auch das Männeraful in der Biefenstraße ift feit fünf Bochen voll besetzt und gewährt allnächtlich 700 Bersonen Unterfunft. Die Gefammtgabl ber obdochlofen Manner und Frauen in Berlin dürfte g. 3t. 4500-5000 betragen.

Bom Altenbefener Ungliid. Das Befinden des Tabegierers Mat aus Berlin, eines Opfers der furchtbaren Eisenbahnkataftrophe bei Altenbefen, der fich zur Zeit im Krankenhaufe gu Baderborn befindet, giebt leider gu fdmeren Beforgnissen Anlaß: man glaubt nicht, daß er mit dem Leben Davontommen wird. - Ingwischen ift ein Bruder bes Mat. der als Grubenarbeiter auf der im Lutterthale bei Lauterberg. i. Harz belegenen Knollengrube beschäftigt ift, schwer zu Schaben gefommen. Er bobrte ein neues Sprengloch, als fich, altes, unbeachtet gebliebenes Sprengloch, das mit Dync geladen war, entziindete. Sierbei wurde Man bie linke Sa derart verlett, daß er fich fofort einer Amputation unterziehen mußte. Außerdem trug er noch schwere Berlebungen am Kopfe, namentlich im Geficht, davon, fo daß es zweifelhaft erscheint, ob der Unglüdliche das Angenlicht behalten wird. Bei der Eisenbahnfatoftrophe erlitten, wie jest amtlich gemeldet wird, der Boftaffiftent Reinert und der Boftfcbaffner Bolten leichte Berletjungen, der Boftschaffner Gugwinkel fam mit leichteren Berletzungen im Geficht babon. Etwa 40 Bodete find beidhädigt worden.

Ertrunken. Der Lehrling Mar Harfe aus Charlottenburg wollte hinter dem Schlofgarten in Berlin auf der Spree Schlittschub laufen. Er brach jedoch in der Mitte des Flusses ein und ertrant, ebe man ihm zu Silfe fommen fonnte. Erft nad) längerer Beit gelang es, die Leiche des Knaben aufgis

1901. 1345

* Buren-Speuben. Das Central-Comitee ber Bentichen Bereine vom "Rothen Rreus" bat am 24. December 1901 ber Deutichen Buren-Centrale (München, Bilbelmitrage 2/2) 5000 Mart für die in englischer Kriegsgefangenichaft befindlichen Deutschen überwiesen. Die Sammlung der Centrale ift baburch auf 108,000 Mart angewachien

-3 Nirchliches Boltstonzert, Wie icon erwähnt, findet bas erste bieser Concerte im neuen Jahr am Renjahrsabend und zwar andnahmsweise um 7½ Uhr statt, da zu der Stunde, an welchem sonst diese Concerte beginnen, an diesem Tage noch Gottesbienst ist. Fraulein Emmy Rloos, Concertiangerin aus bem Saag, welche fich freundlichft bereit erklart bat, in biefem Concerte mitzuwirfen, wird mehrere Nummern bes Brogramms, welches mit Rudficht auf den Jahreswechsel zusammen gestellt ist, singen und zwar Com-positionen von Grobe in Berbindung mit den Orgessols-Nummern geiftlichen Boltsliedern und Choralen verfpricht auch biefes Concert ein bem Charafter bes Tages entsprechenbes, weihevolles ju werben Dag biefe Concerte in ber Marftfirche, bei bollftanbig frejem Gintritte ftatifinben, burfte befannt fein.

* Athletia. Diebon bem Stemm- und Ringflub "Athletia am 2. Weihnachtstage abgehaltene Weihnachtsfeier verbunden mit Christbaumberloosung und Tang, nahm in allen Theilen einen sehr schönen Bersauf. Der Concordiasaal war bis auf ben letten Blat beseht, ein Beweiß, welcher Beliebtheit sich die Beranstaltungen ber "Athletia" ju erfreuen haben. Als Rachfeier findet am Reujahrstage 4 Uhr Nachmittags bginnend, gemüthliche Unterhaltung im Klub-lotal "Zur Kronenhalle", Kirchgaffe 36, ftatt.

Brieffasten.

M. M. Sier. Sie find Ihren Leuten bei Unfallen nur haftbar wenn Sie bie geseplichen Borfchriften außer Acht gelaffen haben. Sie tonnen fich im Uebrigen am besten baburch fcuipen, bag Sie Ihre Arbeiter in eine private haftpflichtversicherung aufnehmen laffen. Die Roften find nicht boch

In Schierftein fuchen wir für ben "General-Ungeiger" einen suberläffigen Mitarbeiter gegen bobes Sonorar.

Celegramme und lette Hadrichten.

*Berlin, 31. Dez. Der englische Botschafter am biefigen Bofe, Gir Franc & a & c e I I e &, hat dem Auswärtigen Amte die Bedingungen mitgetheilt, unter welchen Reifende oder Ginwanderer in Gud afrita landen burfen. Ohne Bag eines englischen Consulats, Nachweis von Baarmitteln sowie Angabe des Zwedes des Ausenthaltes in Südafrika wird Riemand zugelaffen.

- Bei ber Reichstags. Stichmabl im Bablfreife Bittenberg-Schweinit find bis geftern Abend fpat It. "B. 2.-M.", für den fonservativen Randidaten bon Leipaiger 8116, für Dr. Barth (freif. Ber.) 8794 Stimmen abgegeben worden. Die Ergebnisse aus 26 Ortschaften fehlten noch, Die Bahl Dr. Barths (freis.) erscheint indessen als gesichert.

* Missa, 31. Dez. Der Dor ber ber Schweizerin Gertrub Sirsbrunner, welche im Gifenbahn-Coupee gwifchen Rizza und Monte Carlo ermordet wurde, ift verhaftet. Es ift ein 24jähriger Wensch Ramens Heinrich Bidal.

* Bafel, 31. Des. In ber geftrigen Racht- und Schlufe fitung des gioniften - Congresses wurde befchloffen, das Aftions-Komitee möge die National-Bibliothef in Jerufalem fubbentioniren und die Frage der Gründung einer jus difchen Sochichule einem Studium unterziehen. Mit einem Hoch auf den Borfigenden Theodor Serg I und unter Abfingung bebraifch-zionistischer Lieder wurde der Congres ge-

Rotationsdrud und Berlag der Wiesbadener Berlags-Anstalt Emil Bommeri in Biesbaden. Berantwortlich für die Politif und das Feuilleton: Wilhelm Joerg; für den übrigen Theil und Injerate: Wilhelm Herr; fämmtlich in Wiesbaden.



Die billigfte Tageszeitung

in Wiesbaden ift der taglich Nachmittags, Sountags in 2 Unsgaben erscheinende

Wiesbadener Generalanzeiger

Umtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bezugspreis: 50 Pfg. monatlich (Bringerlohn 10 Pfg.)

Dolfsthumlich redigirtes unparteiifches Blatt mit 3 wochentlichen Gratisbeilagen ferner 2 Gifenbahmfahrplanen und 1 Wandfalender.

Die ftandesamtlichen Rachrichten, die Curhausprogramme, fowie alle ftadtifchen Befanntmachungen ericheinen 3Uerft im "Biesbudener Generalangeiger" und werden bon anderen biefigen Blattern - meift bers ipatet - unferem Umtoblatt nachgedrudt.



Königliche Mittiwoch, ben 1. Januar 1902. 21. Borftellung im Abonnement C

1. Borftellung Figaro's Sochzeit. Oper in 4 Mften. Mufit von 29. M. Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 10 Uhr.

Donnerftag, ben 2. Januar 1902. 2, Borftellung. 91. Borftellung im Abonnement D.

Fauft. Große romantifche Oper in 5 Acten von Jules Barbier und Dichel Carre

淳潔 未未准律 等 新工作 數學 李 章 李 章 李 章 章 章 Mein Institut für manuelle Behandlung ist wieder eröffnet.

Dr. med. Theodor Möller.

Conntag, ben 5. Januar 1902, Radmittags 4 Hhr:

sahres-Versammlung

im Bereinstofal "Jum Gambrinno". Marfiftrage (aberer Saal). Bericht über bas Stiftungefeit und die Beibnachtafeier.

Jabrobbericht bes 1. Borfigenben. Rechnungsablage bes Raffirece.

Bericht bes Diufitalienwarts, Babl ber Rednungsprüfer.

Renwahl bes Borfiandes.

Berichiebenes.

Um allfeitiges und recht punttliches Erfcheinen erfucht Der Borftanb.

Donnerstag, ben 2. Januar 1902, Mit-tage 12 Uhr, werden in bem Berfteigerungslofal Mauergane Ro. 16, "zum Rheinifchen Sof" babier : 1 Rahmafdine und 1 Aleiberichrant gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaden, den 31. Dezember 1901.

Sobröder, Berichtevollgieber.

Sänger-Quartett

Bu feiner am 1. Januar 1902 im Saale jur "Germania",

mit Caus

labet höflichft ein

Der Borftand, NB. Die Beranftaltung beginnt um & Uhr. Gintritt 30 Bfg. - Zang frei.

heute (am Renjahrstag), ban 4 Uhr ab, finbet im Saale

flatt, mogu wir unfere Ditglieder, fawie Freunde und Gonner bes Bereins ergebenft einlaben. Der Borftanb.

Saalban Friedrichshalle, 2 Mainzerlandftrafte 2. Dente am Reujahrotage

Grosse Tanzmusik todaluis fichiffig agout

Joh. Kraus. - Gube 2 Hhr.



Gesellidaft

& Sonntag, 5. Januar, bou Rachmittags Beihnachtsfeier mit Tang

im Romerfaal, Dobbetmerftrage, wogu alle Frunde und Gonner NB. Die Beranftaftung finbet bei Bier flatt (feine Tombola).

Niederwalluf "Gartenfeld".

Mm Reujahretage, non 4 ttbr ab; Große Tang Unterhaltung, ablicht einigbe Ant. Bolts 11. wogn freundlichft einigbei

Bangenoffenschaft "Gigenheim" 3. Januar, Abende Bif, Abr, in ben gurren Bagl bes Deutschon Mofon, Gulbgaffe,

Das brob. gewählte Comitee.

Bott bem Allmächtigen allen, unfere gute Mutter, Grosmutter, Schwirfund Tante frau Josephagelden.

geb. Ettingu nach furgem Beiben, wohlber ben bi. Sterbe-faframenten am Montag Abate ju fich in bie Ewigfeit abgurufen.

3m Ramen der trabinterbliebenen: 2Ibolf iben. Die Beerbigung findet am & ben 2. Januar, Radmittags 4 Ubr, bom Striffbftr. 23 aus fatt.

Der zweite

beginnt am Dienftag, ben 7. Janmenbs 81/1 Uhr, im

Römeral.

Gytraffunben gu Beit. G. Diehl, frantaft 28, 3.

Wirthigafts-llegahme.

Einem verehrl. Publifum von aben und Im-gegenb mache ich hierburch die ergebieitebeilung, all ich mit dem heutigen Tage bas

Reftaurant "Zum Urthrm"

neu übernommen babe, Durch Berabreichung nur vorger Gernte und Speifen werbe ich meine wertbieffle befteil gufrieden fiellen und bitte ich bas niei Borgangt twielene Bobimollen auch auf mich übgen ju ruen.

> Nicolaus Haburge früher Reftauratens Biebit

Dente Abend 1/210 Ithr feiert ber Chriftl. Berein junge Hanner im Caale Rheinftragio4

0000000000000

vester

mit Raffee unb Berloonne Jebermann ift bergl, eingelaben. Gintritt frei.



Rettungs-Compgnii (Frein. Feneruhr.)

Unfere biesjährigt

Weihnachtseier mit Concert, Verlosung and Bal

in der Turnhalle, Wellrinftrage, Al. fatt, wagneir unfere Witgiber, Freunde ber Compagnie, forbie alle Freemobe inpraden freundein- 300

per Borftant

ଚଚ୍ଚଚ୍ଚଚ୍ଚଚ୍ଚଚ୍ଚଚ୍ଚ<u>ଚ୍ଚ</u> Berein der Wiesbalener Kellner u.

Unfer biesjähriges

Concert, Tombola und Ball

7. Januar, Abende 8% 116 im Rath. Gefellenhaus, Doubeimerftrage, latt. Freunde, Befannte und Gonner bes & eing, famin fammtliche Dotelangestellte ladet hierdurch höffic chu

empfiehlt.

Marente, 30 Socifatte 30.

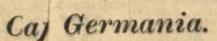
Bulvellernad ff, praparirte Glüdenüffe, Glüdeblei just

Mefferpugmajchinen

reperint igned und billig Ph. KrEmor, Albebrugasse 2 Dol vechts, sum Ritter,



Neujahr 1902.



Buniche biermeinen werthen Stammguften, Freunden und Befannten ein

glüdhes neues Jahr.

Motungsvoll H. Zaglmeier.

THE REAL PROPERTY AND THE REAL PROPERTY AND THE REAL PROPERTY.

um neuen Jahre.

Eigatten-Jabrik "Menes" M. & Ch. Lewin, Langgaffe 31.

Allen meinen werthen Gaften, fowie Freunden und Befannten

Berglichen Glückwunsch jum nenen Jahre!

> Fr. Hebel, Concerthans g. Großen Friedrich.

www.www.

Meinen werthen Gaften, Freunden und Befannten

Berglichen Glückwunsch

jum Jahredwechfel!

Josef Klein u. Frau. Reftaurant Stidelmuble.

Meiner wen Kundichaft, fowie Freunden und innern die

herzlichte Gludwünsche jum threswechfel. Friz Engel.

Gerrenhandlung.

Belenenftrage. Meinen merthen Gaften, lieben Freunden und Be-

beften Glüdwünsche jum Menen Jahr.

519 Paul Schallenbach u. Frau.

Kulmbacher Felsenkeller (Petzbräu-Ausschank).

Baniche hiermit meinen werthen Stamme gaften, Gaften, Freunden und Befannten ein

glückliches Neues Jahr.

Wilh. Koch u. Frau.

Giner geehrten Rundichart, fowie Freunden

Profit Neujahr.

Franz Klein und Frau,

Wiesbabener Mineralmaffer-Gabrit, 521

Bernibrecher Rr. 2215.

und Befannten ein bergliches

Wellrigftrafte 33.

 $\phi(\phi)(\phi)(\phi)$ Gasthaus zur Krone, Neudorf

Zum Jahreswechsel

unferen werthen Gaften, fowie Freunden und Befannten hiermit bie

besten Wünsche

zum Neuen Jahr.

Familie Daniel,

Reftaurant "Balbluft."

Herzliche Glüdwünsche gum Renen Jahre

fendet bem werthen Gaften und Befannten

A. Baum.

Herzlichen Glückwunsch fendet feiner werthen Runbichaft, Befannten,

Bermanbten und Freunden jum Reuen Jahre 1902.

Familie August Reinemer, Mübelgeschäft,

Albrechtftrage 46.

Jum Jahreswechsel

munide Allen meinen werthen Gaften, Freunden und

Profit Neujahr! Philipp Pauly u. Frau,

Restaurateur zum Turnerheim, Dellmundftrafte 25 **###########**

Ewd Stöcker & Frau.

men Jahr!

Herzlichn Glückwunsch! Mllen unfin werthen Gaften, Rachbar-

ichaft, Freund und Befannten wünfchen wir ein glücklies neues Jahr!

William Rossel & Frau, Remurateur, Romerberg 21.

SUPPLICATION OF THE STATE OF T 89888888888888 Reflauant "hopfenblüthe"

Rörnerftrage 7. Unferen berthen Gaften, Freunden und Be-

herzichten Glückwünsche 462

32

Johann Kempnich u. Frau.

Luxemburger Hof perberftrafe 13. Die herglichften Glückwünsche jum Jahredwechfel fendet feinen lieben Stammgaften, Gaften, Freun-ben und Befannten. Familie Brühl.

0000000000000000 | EXEMPRESSE

Berglidge Glüdewünsche

jum neuen Jahre meinen werthen Runden Freunden und Befannten

Guffav Koch u. Jamilie.

Die besten Glückwünsche sum Menen Jahr

Franz Jeschke und Frau, 442 Wellrigftr. 8, Out- u. Schirmgefcaft.

Freunden und Befannten, fowie meinen berehrten Gaften ein

glückliches neues

Wilh. Pasqual nebst Frau. Bur Eronenburg.

Restauration zur Turngesellschaft.

Meinen werthen Gaften, Freunden und Befannten Die

herzlichten Glückwünsche jum Jahreswechfel!

Peter Sohl.

Mllen unferen werthen Gaften, fowie ber merthen Rachbarichaft, Freunden und Bestannten rufen mir ein bergliches

Jacob Koob u. fran.

tannten und einer geehrten Rachbarichaft bie

besten Glückwünsche zum Renen Jahre

Heinrich Dickel.

Reftaurateur jum Glephanten,

Unferer werthen Runbichaft und Radbarichaft gum Jahreswechfel bie

Berglichsten

537

lüctwünsche.

Jamilie A. Frischke, Jahnftraffe 40.

Bent einft ber vierte Stand als Sieger Dafteht vor bem errungenen Biel! Wenn einft bie Welbmacht liegt barnieber, Wefturgt bas fonobe Borfenfpiel, Dann fei begruft bas neue Jahr !

Benn einft fein Armer mehr entbehret -Rein reicher Schlemmer fippig lebt -Wenn tein Ehrann mehr wird verehret, Benn fich bas Solf einft fühn erhebt, Dann fei begrußt bas neue Jahr !

Und follte ich es nicht erleben Bu grußen fold ein neues Jahr, 50 folgen Anbere meinem Streben Und wird bod was ich hoffe mabr !

Martin Dauer. ◆[英江宋江宋江宋江宋江宋江宋江宋江宋江宋江宋**江**宋江宋

täuflich übernommen habe.

frieben gu ftellen.

richt, daß ich mit bem heutigen Tage bas

auch auf mid übertragen gu wollen, zeichne

Glüdwunid

gum Jahreewechfel

fendet ihrer werthen Ennbichaft

Fran Baumann, Bebamme.



Unferen werthen Gaften, fowie Freunden und Befannten hiermit bie

zum Jahreswechsel.

Wilhelm Jeinauer und Frau.

Unferen werthen Gaften, fowie Freunden und Befannten bie

zum Jahreswechsel.

Familie Göbel, Reftaurateur, Friedrichftr. 23.

Meiner werthen Kundschaft, sowie meiner werthen Nachbarschaft wünscht herzlich ein glückliches neues Jahr!

Vondrann u. Frau. Wiesbaden 1902.

Bir munichen allen unferen wertben Gaften, Be tannten und Greunden, fowie einer hochverehrten Rach

Drosit Henja

Micheloberg 28.

Württemberger Hof", Micheleberg 3.

Mlen werthen Gaften, fowie ber werthen Rachbarichaft, Freunden und Befannten rufen mir ein

sit Meujahr

erzlichften linkwunide

Schneibermeifter ! auf beffere Confettion üditige,

Großftück: Arbeiter

Deimarbeiter) gegen gute Bobne, Beichaftigung mabrend bes gangen Jahres. Ungebote beforbert unter F H. 4119 Rubolf Moffe, Beibelberg.

Gin Dienftmabchen auf gleid ludt. Schlachthausftraße 23,

Gleiftiges, fraftiges Mabchen gegen hoben Bobn gefucht. 4: Rbeinfir. 59, 1 r.

g. Blutftodung. 839/3 Timerman, Samburg Fichteftrage 33.

Gine mobl. Manfarde u verm. Wortoftr. 2.

Schwalbacherfir, 27, Witth. 1 rechte erhalten Arbeiter Ron und Logis.

Erflärung.

3d Unterzeichneter erflare urch, bag ich ben auf Frau Will-belmine Mühn, geb. Dachen-berger, gehaben Berbacht gurud-nebme. Withelm Mühn, Sonnenberg

Pferd (6-jabr. br. Ballad) bed Gubemerte, billig

Joj. Ropp. Render'. Rücheneinrichtung, fomplett modern. Anftrich nach Babl, illig gu verfaufen. ladirer Wintermerb, Felbfir, 19.

C. Wolter 338. - Bebaure f. Antwort vorgefunden g, haben, erbitte jut. Benachrichtig burch b. Bl, ob. hauptpoftl. u. erfter Chiffre, bu4 Liebig.Bilber.

Sammfung, ca. 250 Gerien, mir ulbum, gang ob. getheilt ju vert. 531 Rab. Rengaffe 15, 2.

Sänlenwange (faft neu) ert. Molerftr. 51, Baben.

Ein Drofdkenfuhrwerk mit Rummer gu verlaufen. Rah, im Berlag bes "Biesbabener General-Angeigers". 414

2 anftanbige Arbeiter erhalten b. Schlafftelle 408 Roenftr. 10, 3. St. r.

Molerftrage 59 ift eine Wohnung von 2 Bimmern u. Bubebbi per 1. Alpril gu berm. Dranienftr. 2, Bart., mobl. Man-farbe mit Roft ju verm. 405

Uhren Goldwaaren

empfieblt gu billigften Breifen Wilh. Mesenbring,

Uhrmacher,

Quifenplat 2, Parterre. Bapageien, grune, graue, junge gefunde, achte Sprechpogel (gabni), perb. mit u. obne Rafig billig per-Balramftrafte 20, Othe, 3, St

Heirath vermittelt Reiche Frau Kramer, Leipzig Brüderstr. 6. Auskunft'geg, 30 Pf.



In Wiesbaden: Victoria-Apoheke Rheinstrasse 41 13/



Rubn, Rronenparfum., Murnberg. Das ift bie Belthaarfarbe bon all. Mergten und Chemifern empfoblen. Dan weiße bie giftigen Rachab. mungen gurud und verlange ben Ramen Rubn, Dier: D. Giebert, Drog., Martelt., M. Berling, gr. Burgfir., G. Mobus, Taunusfir. Canitas, Mauritiueffr, Dr. Cary Gran, Drog. Banggaffe,

Gummi-Artifel,

Barifer Reubeiten, fur herren u. Damen. Iduftr. Breislifte und Broichure gegen 90 Borts. Frin Belder, Frantfurt a. DR. 40 31/111 Allerbeitigenftraffe 78.

Shone Bettitelle m. Mujdriguif 16 M., gr. Tifch m. 2 Schub!, gebr. Fuffen, 9 M., rb Tifch 5 M. lif. Schrant 13 M., Batem. 4 50. Sigm, 5 D., Goldrant 8 R. Umftanbe baiber fol, ju verfaufen Roberftr. 25, Stb 1 1. 9790

Silfe G. Bentftod, Timmermann Sambneg, Gidteftr. 33

Große

Herffeigenn!

Morgen innerflag, den 2., 1 Samftag, den 4. Janut.

jedesmal rmittage 91/2 u. Rachmitige 21/2 Uhr anfangenerfteigere ich wegen Aufgabe d Labens

37Bebergaffe 37, iche Saalgaff

aller Art

fütamen, herren und Rine r &: Berren. Damengug- u. Stopfftiefel, Berrematenftiefel in Cevreaux-, Ridleder, Spanenschuhe, Ralb= Pantoffe, Laftingschuhe, 1 großer Posten Interstiefel, Kinder-Schnür-, Anopf-Hafenstiefel, Allschuhe, Gummilihe, Hausschuhe

öffentlich meiftbic gegen Baargablung. NB. Der Bhlag erfolgt auf jebe Bentgebot.

jeorg Auctionator u. Arator.

Belenenftre 4

9 10 lihr:

Populare fintritteprefe Logen und 1. Barquet 1 901., alle übrigen Blapo,50.

3m Daptreftaurant: Gr. Militir-Concert der 8 Juf. Rapelle. 3m Whallafeller:

Ligeune-Concet. Eintritt für Sanptrefurant und Balhallater gu-fammen 0.20. — Anfan affer Beranftaltunge 8 Uhr. Bormittat 111, Uhr:

Frühschoppen-Freiconert ber Bigemerfapelle.

6 Big. Grifche tobefondinge 8. 10 Bfg... Celef. 125. 1. Schaab, Cabenfir. 3.

Griffe Rieler Grotten eingetrofn Sachsen- u. Thuringer Berein.

Unfere biesjährige Weihnachtsteier

findet am Conntag, ben 5. Januar, von Radutttags 4 Hbr

nindet am Conntag, ben 5. 3annar, bon Seagnittags ab, in ber Auruhalle, Dellmunbfrose 25, fatt, bogu wir unfere Mitglieder nehlt Angehörigen ergebent einaben.

Landsleute, Freunde und Genner ors Beins find berglich willfommen. Fin lintervalrung ift beitens geforgt, w haben bei gutbefannten Komifer Stahl und Lehmaun ibre Mitgefung zugefagt.

NB. Die Feier findet bei Bier und freiem Chrift fatt. Der forftanb.

Humoristischer

beute Rachmittag 4 Uhr im Caalban jum lagerhaus Beihnachtsfeier mit Beloofung

Es labet freundlichft ein

er Borfta.no

530

Peter Göbel.

Wirthschafts-Nebernahme.

Restaurant Hermannstraße 9

Freunden und Befannten, fowie einer werthen Rachbarichaft gur gefl. Rach-

Es wird mein eifrigftes Bestreben fein, Die mich beehrenden Gafte burch Berabreichung unr borguglichfter Wetrante und Speifen beftens gu-

Indem ich boff. bitte, das meinem herrn Borganger bewiefene Wohlwollen

10.jahriger Rellner in der "Muderhohle", genannt Carl.

Dochachtungsvoll

Menjahrswunsch=Ablöfungskarten haben geloft folgende Lamen und Serren :

Ader, Rarl, fen. Ader, Rarl, jun. Abegg, Bhilipp, Rentner.

Adet, Kan, jen. ader, Kan, jun. abegg, Phitips, Stenmer. Aufsberg, Karl, Apothefer und Fran. Abam, Dr. Brojessor. Althausser, Dr. prost. Arzt. Arnh, Wilh., Rentiner und Stabtverordneter. Albert, Kommerzienrath. Arens, Friedrich, Architekt. Bergas, Dr. Justizrath und Stadtrath. Bidel, B., Stadtrath. Bröß, Hentmer. Burandt, Konsul. Bacer, Georg. Bohn, Joseph, Rentiner. Burandt, Konsul. Bacer, August, Dof-Rungftseuerwerfer. Beder, Rojalie, 28m. bes Rgl. Dof-Runstfeuerwerfers. Baum, J., M., Raufmann. Berger, Phil., Gottfr., Rentner. Bublingen, Wolfgang, Raufmann. Burfert, C., Kothr., Kentner. Budingen, Abolygang, Laufmann. Butter, C., Agl. Rechnungsrath. Bochwin, B., Polizei-Commissar. Breuer, Chmnosial-Director. Bauer, A., Geb. Hofrath. Bertram, Excel-leng. Bücheler, Professor. Bing, Franz Kentner. Bergmann, J., Kausmann. Berger, Friedrich sen, Bezirks-Borsteber. Brüd, Di-tector a. D. bon Boltenstern, Oberin v. Roth. Kreuz. Bethäuser, Ed., Ingenieur. Bersit, Stabtban-Inspettor und Fran. Barthel, Theobor, Architeft, Birt, Georg, Maurermeifter. Berle, Ferb., Dr., Bankier. Baum, Max, Mehgermeister. Beide, Hero., Dr., Bankier. Baum, Max, Mehgermeister. Bröding, Dr. phil. und Fran. Brüd, Dr. Jusitişrath. Brüd, U., Dr. med., prakt. Arşt. Berle, Jakob, Rentmer. Birk, Chrift., Wwe. Böhles, Referendar. Becher, Zahnarşt. Brokmann, Magistrats-Ober-Sefretär. Benh, Matth., Kaufmann. Bornhofen, Oberlandmesser und Kreiskandmesser. Bernhard, Friedrichstraße 19. Bing, Eduard, Dutmacher, Markt-ftraße. Bedel, August, Stadtverordneter. Ballmann, Bilhelm, Raufmann. Birnbaum, Louis, Frau, Privatiere. Bötticher, Paul, Bire. Berger, Frans, Architeft.

Cron, Wilhelm, Theilhaber ber Firma Martin Biener. Cung, Dr., Stabtverordneter. Eron, Orch. sen., Rentner. Eron, Frid, Theilhaber der Jirma H. Eron Söhne. Eron, Wilhelm, Rentner. Ewn, Orch. jun. Coester, E., Dr. Arzt. Erad, C., Dr. und Fran, Drognerie. Eramer, Gottfr., Rerothal 39. Christ, Dr. med. pr. Arzt und Zahnarzt. Christmann, Dr. Claes, Karl, Kaufmann,

Bahnhofftraße 3.

Deutsch, Ewald, Mustklehrer. Diesterweg, Geh. Rath, Frau. Ditt, Ph., "sum Rübesheimer", Berlin. Diehl, Lehrer und Bezirksvorsteher. Deitelzweig, Julius, Rentner. Dossler, Albert, Rentner. Dürr, Friedrich, Bridatier. Dresler, Albert, Rentner. Drach, Karl, Direktor und Frau. Dörr, Friedr., Ww., Privatiere. Dedis, B., R., Rentner. Dolezalel, Karl, Ingenieux. Dreger, Wilhelm, Restaurateur "s. Kolengärtchen". Diehl, Dr., Oberlehrer. Dormann, Christian, Rentner. Dornewaß, Kgl. Opernergistenr und Frau. Dünschmann, Dr. med. pr. Arzt. Dähne, Edition, Architekt Bahnhofftraße 8. Chriftian, Architeft.

Eller, Clemens, Apothefer. Eich, Ebuard, Brauereibesitzer. Eich, Alfred, Branereibesitzer. v. Ed, Rechtsanwalt und Frau. Echardt, Bh., Eichmann, Ostar, Agl. Eilenbahn-Sefretär. Euler, Echardt, Ho., Eichmann, Ostar, Agl. Eisendahn-Setrelar. Einer, Louis, Baumeister. Eichbächer, Friedrich, Wirth "sum Boppenschäftlichen". Extel, Marie, Fräulein, in Firma D. W. Ertel. Ertel, Wühelm, in Firma D. W. Ertel. Ebel, F., Justigrath. Eichenbrenner, Ferd., Kaufmann. Engel, Ewill und Familie, in Firma August Engel. Engel, Deinrich, C., in Firma August Engel. Edel, Adolf, Dr. dr. Arst. Erbelen, Emil, (awei Böde) Hästergasse Ebel, Adolf, Dr. dr. Arst. Erbelen, Emil, (awei Böde) Hitter Engel. Erfel, Friedrich, Wwe. Emminghaus, Ingenieur. Erbe, Ho., Terarationswaler Deforationsmaler.

Frobenius, Stadtbaurath. Frensch, Oberingenieur. Fresenius, Geh. Hofrath, Frau. Flindt, Kanzleirath und Stadtverordneter. Fripe, Broselsor. Funde, Dr., C., Jahnatzt. Fraund, Ebuard, Mentner. Fifcher, Symnafial-Dixettor. Friedrichs, Theobor, Bilbhauer. Fifcher, Wilhelm, Rentner. Freb, Bhil., Ww. Jeldhaufen, Lehrer an der Oberrealichule und Tochter. Flory, Beter, Meggermeister, Jaher, Hofrath. Fiebig, Georg, Lehrer a. D. Freienius, W., Professor. Fuhr, Bhil., Hotelbestger. Frank, A., Holzbandler. Haber, Johann, Rentner. be Hallois, F., Kaufmann und Familie. Flarichüt, Dr. Sanitätsrath. Fischer, Dr. und Familie, Meinstraße 62. Friedrich, Bjarrer. Fein, Rich., Kaufmann, Krag. 42. Fleischer, Dr., Rechtsanwalt. Flohr, Katharine, Brl., Privatiere.

Groß, Amtsrichter a. D. Geb, Baul, Dr., Gärtner, Louis, Hotelbesiber. Gruber, Bfarver. Goebenberg, Dr., Rheinstraße 7. Günh, Dr., Dofrath und Frau. Graber, Kommerzienrath u. Frau. Gerlach, Balentin, Dr. med. und Frau. Groll, Fr., Ede Goethe-ftrage und Abolisallee. Gritnig, Carl, Tapetenhaus. George, E., Rentner. Gengmer, Rgl. Baurath. Gerheim, Dr. meb. proft. Argt. Gath, Karf, Schloffermeifter. Gath, Reinhard, Rheingauer-

Pof. Gornidi, Ladislaus, Maffeur. Göfgen, Orch. Deß, Bürgermeister, Berg, Dr. Justigrath, und Tochter. Solicher, Rarl . Dupfelb, Joseph, Raufmann. Sohn, Burgermeifter a. D. Beide, Ziegeleibefiger. Saub, Jean jun., Raufmann. Daub, Jean 1, Rentner. Saub, Louis, Babhausbefiger. Berwig, Obergablmeifter ber 2. Abth. Raff. Feld-Artill.-Reg. Rr. 27. Emil, Stadtverordneter. Doffmann, Wilhelm, Privatier. Berg, Abolf, Juwelier. Sanfohn, Louis, Rentner, Familie. Sartmann, Leihaus-Berwalter. Dartstang, L., Ww. Dasmann, Fris, Ar-ditelt. Hauser, Orch. und Frau, Hotel St. Betersburg. Des, Rentmeister. Höpp, Bhil, Behrer. Holftein, Bhil. 1, Kgl. Regier.-Sefretär. Dassen, Orch., Hotelbesiser. Hobmann, Wilhelm, Sedanstroße 3. Horz, Otto, Hotelbestiger. Deimerbinger, M., Hof-juweller. Hagen, R., Frau. Deß, Wilhelm und Jamilie (Brofu-rift). Herrmann, Gottfried, Bribatier. Hilbebrandt, Philippine, Bive., Brivatiere. Hartmann, Karl, Tünchermeister, Dees, Louis, Rentner. Sillesheim, Abolf, Boftfefretar a. D. Friedrich, Kohlenhandler. Doffmann, R., Dr. Desse, Gerichts-assession. Hilhelm, Seisensabritant. von Dirsch, Familie. Detterich, Th., Glaser. Häuser und Liesewetter, Steinhauerge-schäft. Dinh, Ernst, Dr. Prosessor. Dild, Karl, 1. Direktor des Boriduy-Bereins. Sirid, Ord., Wive. Derrmann, Sans, Raufmann. Bertel, M., Rammermufiter. Saas, C., Rebaftenr Grantfurter Beitung). Dagler, Ord., Tundermeifter. Saberftod, Gebr.

3nifallateure.

v. Ihell, Oberbürgermeister. Jesniger, Bernhard, Kentner. Jacobi, Lehrer und Bezirß-Borsteher. Jungmann, Lehrer, Kaiser Friedrich-King 32. Jünger, Dr., Rechtsanwalt. Jasob, Julius, Kgl. Hofspotograph und Fran. Jacobi, B., Architest. Jacob, Bernh., Www. Jahn, August, "Hotel Bictoria.

Sörner, Beigeordneter. Kalle, F., Prosessor und Ciadtrath. Kaussmann, I., Magistrats-Oberseteriar. Kolberg, C. und Co. Colberg, Dring was Krong Chapter Chapter Reutner. Alees. Bis

Kanismann, J., Magistrais-Oberselretär. Kolberg, C. und Co. Kolberg, Fris und Frau. Kepler, Eduard, Rentner. Klees, Wilbelm, Kansmann. Köbler, Julius Fastor. Klug, Frau, Rheinstr. 111. Koerwer, Abolf, Länggasse. Koenig, Dr. prost. Arzt und Frau. Krell, Gebrüber, Reroberg. König, Dermann, Frau. Knoll, G., Belheimstraße IS. Kunhe, Albert, Kentner. Künzel, Oerr und Frau, Bartstraße 27. Knauer, Friedrich, Rentner. Rempner, Dr. Sanitätsrath, Augenarzt. Keller, A. Dr. Dausprälat, Se. Deiligkeit, Geistl. Rath und Stabtpfarrer. Kühn, Georg und Frau. Kaher, Karl, Machuner. Külzer, Deinrich, Central-Bodega. Keller, Banl, Dr. med. pr. Arzt. Knecht, Peter, Lacirer. Krichfoltes, Joh., Kausmann. Rieber, Margarethe, Woe., Bridastere. Rista, Franz, Kheinstraße II. Kligabeth,

Bine. Raus, Magiftrats-Oberfetretar. Robler, E., Fraulein, Abelheibstraße 21. Kalfbrenner, C., Fabritant. Kling, Abolf, Sutge-ichäft, Kirchgaffe 4. Klett, Louis, Weinhandler. Koenemann, Alexander, Rentner. Rroener Gebr., Ronnenhof. bon Rufter Otto, Baron, von Kufter Baronin, Frau Korthaus Robert, Laufmann, in Firma Wilh. Linnenfohl, Gols- und Roblenhandlung. Kimmel Wilhelm, Feldgerichtsschöffe. Krug Och. "Sotel Tannhäuser".Ruff-ner Friedrich und Frau. Rolb Sotel "Engl. Hof." Löhnborff, Lebrecht, und Frau. Lieber, Pfarrer. Lugenbühl,

Karl fen. Lugenbuhl, Karl jun., Labe, August, Dr. Lugenbuhl, Deinrich, Raufmann. Biebmann, Bernhard, Bantier. Langenbach, Julius, Rentner, Leffingftraße 12. Löw, Wilhelm, Stadtverordneter. Linel, Julius und Frau. Labuftein, Ferb., Dr. Binnentobl, A. D. Bechleitner, Dr. Lüftner, Louis, Kgl. Musikbireftor. Bens, Dr. Leffler, Hermann, Kgl. Schauspieler. Leffler-Bur-dard, Martha, Opernfangerin, Lugenbühl, Dr. praft. Arst. Lob-

dard, Martha, Opernjangerin. Lugenbühl, Dr. praft. Arzi. Lob-mann Maria und Anna, Fräulein, Geisbergitraße 17. Langer, Major. Lumb, Julius, "Lösch's Weinsinde". Mangold, Beigeordneter. Momberger, August, Holz- u. Koh-lenhanblung, Morisstraße 7, Weurer, Ludwig, Architest. Mar-rer, Dr., General-Superintendent. Momberger, Karl, Kentner. Wargerie, Kentner und Bezirts-Borsteber. Müller, Hermann, Kgl. Musikbirektor. Meinede, Jean, Möbel- und Deforationsge-schäft. Müller, Emil, Bezirtsvorsteher. Matthießen, R., Dr. med. Weister, August. Muchall, Direktor. Moebus, L., Kaufmann und Frau. Maurer, Wilhelm und Frau, "Damburger Hof". Mert, Katl, Kaufmann. Marc, Dr. Arst. Mary, Phil., Orch., Leberhänbler. Minor, Moris, Konditor. Mehler, Orch., Hotelbesiber. Müller, Rarl, Friedrich, Lehrer. Müller, Anton, Schreinermeifter. Müller, Gife, Bme. Moumalle, Joseph, Bilbhauer, Maper, Jo., Dr. Meyer, Karl, Immobilien- und Sppothefen-Agent, Kapellen-ftraße 1. Milch, Wilhelm, Kanfmann. Müller, Emil, Dentift. Müller, August, Dr., Fran. Meyer, Karl, Kaiserl. Bankbirektor, besiber. Metscher, Orch., Rentner. Noebel, W., Kentner.

Maurer, Drofchfenbesiger, Abolf und Frau. Moog Bhil., Doffchreiner Frau. Muller Ernft Schreinermeifter Baluferftr. 3. Monborf Georg. Meyer Guftav, Dr.pr. Argt. Michaelis, Dr. Gerichts-affeffor. Marter, Carl, Dentift, und Frau. Müller, Abam, Rentner Mainzerftr. 12. Meper, Richard, Wilhelmftr. 5. Mogter, Dr. Argt. Matter, Stephan und Frau.

Reuenborff, Louis, Sotelbefiger. Reuenborff, Wilhelm, Sotelbefiger. Roder, Fris Tapetenhanblung. b. Dibtmann, Oberftleutnant a. D., und Stadtrath. bon

Obernis, Major a. D. Oppenheimer, Abolf, Bantier. Baradis, Marie. Betry, Dr., Direktor a. D. Port, Kanglei-rath. Bagenstecher, Hermann, Dr., Prosessor. Boths, C., W., Fabrikant, Pseisser, Gustav, Bantier. Bröbsting, Dr. Betmedy, Elife, Frau. Boulet, Josef. Betri, Lochgeschäft.

Rühl, Hermann, Stadtrath. Rojalewski, Magistrats-Ober-Se-fretär. Romeiß, Dr., Justisrath. Rheingand, G., Carlos. Rüder, Karl, Rentner. Rossel, D., A., Architekt. Wossel, H., Ch., Bauunternehmer. Roebel, Georg, Kaufmann. Rider, Eb. sen., Geh. Sanitätsrath. Rubloss, Frdr., Rentner. Mies, Höslipp, Rent-ner. Rosmann, Dr. und Fran. Rehorst, Jusius, Kentner. Ro-senthal, Emil, Dr., Arst. Rosenstein, Dugo und Fran. Reichwein, Karl, Kaufmann, Donbeimerstrade 19. Richter, Oberingenseur Karl, Kaufmann, Dobbeimerstraße 19. Richter, Oberingenieur, Rusel, Kaufmann, Dobbeimerstraße 19. Richter, Oberingenieur, Rubolph, F. Ch., Frau, Kentnerin Röber, Abam, Chef-Nebolteur bes Rhein. Kuriers und Frau. Robinson, Ad. Opernsängerin. Kuthe, W., Kuthand. Ruh, Karl, Schreinermeister. Kambohr, M., Dr. med. pr. Arzt. Römer, Hohr, Buchhändler. Rieß, Kathinka, Prl., Webergasse. Köthert, Karl, Kedasteur. Roser, Karl, Dr. med. Arzt. Küdert, Jasob, Wein-Kestaurant, Kirchgasse. In Kinsel, Schulinspestor. Rehm, Paul, Dentist. Kurpert, Wired. Kausmann und Frau. Ried. L. Biegeleibeüter Reinemer. Alfred, Kaufmann und Frau. Ripel, L., Biegeleibesiger. Reinemer, Georg, Wittwe, Möbelhanblung. Rumpf, Emil, Schuhmachermeifter, und Beg. Borfteber. Rebbolb, Architeft. Reichwein, Dermann, Architeft und Stadtverordneter. Ruppert, Raufmann, Emil und

Spip, Karl, Stadtrath. Spamer, Oberfehrer. Sauer, Frie-brich, Rechnungsrath. Schellenberg, Wilhelm, Juwelier. Schwar-burger, Margarethe, Wwe. Schad, Geometer und Fran. Schupp, Guftab, Rentner und Stadtverorbneter. Simon, Ebuarb, Weinhandlung. Simon, Moriz, Weinhandlung. Simon, Louis, Weinhandlung. Scholz, Dr., Rechtsanwalt und Frau. Stein, August, Behrer und Frau. Seiler, Emilie, Frau Mentnerin. Schlefing, Fraulein, Rheinftraße 111. Schellenberg, Karl, Apothelen, Mentner. Scheurer, Brandbireftor. Semper, E., Frl., Walfmublirage 25. Comibt, Burgermeifter in Connenberg. Schweimusikroze 25. Schmist, Burgermeister in Sonnenberg. Schwei-zer, Georg, Maurermeister. Schweizer, Louis, Rentner. See, Heinrich, Mentner, Schröder, Steuer-Inspektor. Schisser, Ch., Kgl. Hosphotograph, Taunusstraße. Straßburger, Direktor ber Kronenbrauerei. Scheifel, Friedrich, Theilhaber ber Firma D. Eron Söhne. Scheid, Aboli, Tapeztermeister. Scheuermann, Stadtbau-Inspektor. Stroß, Karl, Weggermeister. Sloman, Henry und Fran Bestner Schief Carl Ang. Sol Cherinspektor. henry und Frau, Rentner. Schid, Carl, Mug., Rgl. Oberinipettor. Strauß, Julius, in Firma Lehmann Strauß. Stahl, Luife und Emilie, Oberlehrerinnen. Seibel, S., Lehrer und Sausvater ber Kinderbewahranftalt. Schmidt, Woris, Dachbeckerei und Asphaltgeschäft. Schewes, L. Restaurant Boths. Stillger, M., Brivatier. Stein Christian, Btw. Nerothal 14. Seebold, Wilh. Hotelbesiter "Eisenbahn-Hotel". Schreber, Dr. med. praft. Arst. Schmidt Carl, Rentner und Fran Schweißguth, Theodor, Wtw. Schweißguth, S. Rentner, van Son C. Frau. Schulge, Carl Architeft. Stamm, Georg, Raufmann, Abelhaibftr. 58. Schellenberg Arnold, Juwelier und Familie. Schellenberg, Dr. praft. Arst. Schupp, Balther, Kaufmann. Schupp, Julius Sauptfaffirer. Schaus, Margarethe und Eugenie, Bierftaberftr. 9. Spiesberger.

Thon, Chr., Stadtrath. Thoma, Professor. Thon, Marie, Frau, herrngartenstraße 3. Triboulet, Julius und Frau, Raufmann. Tourelle, Julie, Frau. Tremus, R. Optiler, Reugasse 15. Thomae, August, Rachf. Gust. hirsch.

Unvergagt, Bilbelm, Raufmann. Bogt, John. Bollmer, D., Frau. Ballentin, Schaufpieler am Rgl. Theater und Frau.Bolter B. Ingenieur. Boiges, Geb. Bau-

Beil, D., Stadtrath. Wagemann, J., B., Stadtältester. Begrauch, Ferd. Wilhelm, Theodox, Rentner, Ww. Widel, Ref-tor. Wenz, Philipp. Weber, Louis, Schlossermeister. Wolff, Albert, Architeft. Binter, Baurath. Babl, A., Rentner. Bacpoldt, Sanitatorath. Wengandt, Theodor, Theilhaber ber Firma Martin Biener. Winter, Josef, Wittme, Rauenthal, Raff. Sof. Wollweber, Abolf, Kaufmann. Wegener, Elife, Frau, Rentnerin. Wiener, Martin, Rentner. Waliber, Eleonore, Frau. Walther, Ludwig. Walther, Abolf, Hoffubrhalter. Weiler, C., Rentner. Bachs, Osfar, Dr. meb., praft. Urst. Bichert, Benno, Dr. of Dent, Surg. Beins, Josefine, Frau. Bollweber, Baul. Bengel, D., Raufmann. Banner, Lubwig, Bilbhauer. Bidel, E., Dr., Oberlehrer. Bilett, Architelt und Stadtverorbneter. Beibmann, hermann, Deghermeifter und Stabtverorbneter. Binter, Rgl. Hofrath. Wengandt, Louis, Kupferschmied und Inftallateur. War-nede, Gustav, Optifer. Wenbenius, Friedr., Mentner. Westenber-ger, Christine, Privatiere. Westenberger, Wilhelm, Jabritant. Wollweber, Bernh. Bintermeber, Fran, Privatiere Beibemann, Rich. Buft Wilh. Rheinhotel. Beng, Sch. Brivatier Wandt Bruno, Kirchgasse 42. Wiente, Lotterie-Einnehmer, Wilmer, C. T. A. Privatier. v. Wilm N. Prof. und Frau. Werner, Abolf Ingenieur.

Bintgraff, Louis mit Familie. Bunbel, Emil, Brivatier. Bebrung, Accifeinspettor a. D. Born, Emil, Sotelbesiter, Bollinger, Georg, Drebermeister und Beg.-Borfteber. Binger, Dr., Brofesfor.

Musjug aus dem Civilftands:Regifter ber Stadt Biods baden bom 31. Dezember 1901.

Geboren: Am 25. Dez. dem Korfftopfenfabrifanten August Jäger e. T., Erna. — 81. dem Habrikarb. Ferdinand Holzwirth e. S., Wilhelm. — 29. dem Bahnwörter Wilhelm Römer Zwillingsföhne, Bhilipp Wilhelm und Karl Christian. — 24. dem Telegr-Arb. Theodor Weingärtner e. S., Johann Friedrich Rarl. — 25. bem Briefträger Johannes Lubwig e. T., Margarethe. — 26. dem Bureaugeh. Robert Fahrenberg e. S., Joseph Rudolf. — 30. dem Postassistenten Carl Ham mel e. T., Karoline Elisabethe. — 27. bem Kutscher Johann Moraffi e. T., Căcilia Rarolina Margaretha. — 24. beur Roufm. Georg Subthut e. T., Mife Marie. — 28. dem Med-germftr. Ernft Bleffing e. L., Wargarethe Sophie.

Mufgeboten: Der Berpuber Beter Jofeph Gemeinder zu Niederhadamar mit Susanna Schäfer das. — Der Hausdiener Johann Broder zu hoof mit Aife Gilbert zu Laufenselben. — Der Obenneister Beter Sandroof zu Diffeldorf mit Wilhelmine Gallo baf. - Der Raufmann Beineich Fries hier mit Anna Fuhr hier.

Bereheli dit: Der Kaufmann Hugo Abrahamsohn 311 Berlin mit Frau Anna Ullmann geb. Abeles hier.

Gestorben: Am 30. Des. Philippine geb. Bäcker, Wwe. des Kochs und Conditors Peter Stein, 75 J. — 30. Rentner Louis Eggers, 80 J. — 29. Rentner Heinrich Jook. 63 J. — 30. Marie geb. Ettingshausen, Wide. des Schreinermftrs. Beinrich Dingelben, 76 3.

Rgl. Standesamt.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den I. Januar 1902.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters Unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Nachm. 4 Uhr:

The state of the s	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COL
1. Ouverture zu Paulus*	Mendelssohn
2. Ave Maria, Lied	Frz. Schubert
3. II. Finale aus "Fidelio"	Beethoven.
4. Intermezzo aus "Nalla"	Delibes.
5. Jubal-Ouverture	Weber.
6. Abendlied (Streichquartett)	
	Schumann.
7. Kaiser-Walzer	Joh. Stranss.
8. Einleitung zum 3. Akt, Tanz der Lebrbuben	
und Aufaug der Meistersinger aus "Die	
Maistania and Nambania	
Meistersinger von Nürnberg".	
Abenda 8 Uhrt	
1. Festmarsch, op. 1	Rich. Strauss
2. Vorspiel zu "Loreley"	Bruch.
3. Menuett	Paderewski.
4. An der schönen, grünen Narenta", Walser .	Komzák.
5. Ouverture zu "Don Juan".	Mozart.
6. Harfen-Arie aus "Esther"	
D. ALASTON AUS ADOLLOS	Handel.
Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer.	
7. Bailet-Suite aus "Sylvia"	Delibes.
a) Prélude - Les Chasseresses.	
b) Valse lente. c) Pizzicati, d) Cortêge	
de Bacchus,	
The state of the s	
Denverster des O terres 1000	

Dennerstag, den 2. Januar 1902,

second second and reconsermentances		the statement as in	-
Nachm, 4 Uh	rt.		
1. Hochzeitsmarsch	1	. Gounod	
2. Ouverture su "Zampa"		. Herold.	
8. Rondo all'ongarose		. Haydn.	
4. Arie aus "Titus"		Mozart	
Oboe-Solo: Herr Schwartze,	N 38	The state of the s	
Clarinetten-Solo: Herr Seidel.			
5, Vorspiel zu "Hänsel und Gretel"		. Humper	dinek
6. Unsere Edelknaben, Walzer		Ziehrer.	
7. Saula notte	W 100	. Orlando	
S. Selection aus ,The Geisha" .	200	S. Jone	
Abends 8 Uh		. D. Done	
1. Ouverture zu "Der Wasserträger"	4	. Cherubi	MI.
2. Capricante, Marseh-Caprice .		. P. Wael	ns.
S. Finale aus "Loreley".		. Mendels	sohn.
4. Les Patineurs, Walzers	* 1	. Waldten	fel.
5. Ouverture zu "Dichter und Bauer"	1	. Suppé.	
6. Am Meer, Lied	The right	Frz. Sch	abert
7. Fantasie aus "Robert der Teufel"	Contract of the last	Meyerbe	
5. Deutscher Reichsadler-Marsch .	10 12	. Friedem	
The second secon			-

Luftbarteitsftener.

Wir machen barauf aufmertfam, daß auch fur bie-jenigen Luftbarteiten, beren Reinertrag im Boraus zu einem tooblthatigen ober gemeinnungigen Bwed beftimmt ift, nach & 3 unferer Luftbarfeite. Steuer Drbnung rechtzeitig bor ber Beranftaltung bei bem ftabtifchen Roetfe-Infpeftor gur Mugeige gu bringen und gu verftenern find, widrigenfalls die Beftrafung aus § 9 ber eit Didnung erfolgen muß.

Die Steuer fann gang ober theilmeife durch ben Magiftrat erlaffen werden, wenn die Berwendung des Reingewinnes zu bem oben angegebenen Bmed nachgetviefen

Der Magiftrat. Bu Bertr. ; De B.

Nichtamtlicher Theil.

I. Tanzkursus

Montag den 6. Januar, Abends 81/2 Uhr, im Saale gu ben 3 Abnigen, Martiftrage 26. Beff. Mumelb. erb,

H. Schwab,

NB. Sonerar 12 Mt. (gabibar in 8 Baten).



Neujahr 1902.

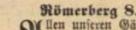
Hotel-Restaurant Friedrichshof

Wünsche hiermit meinen werthen Stammgästen, Gästen, Freunden und Bekannten ein

glückliches neues Jahr

und bittte, das mir im alten Jahre geschenkte Wohlwollen auch in das neue übertragen zu wollen. 460

Achtungsvoll A. Böckemeier.



Men unferen Gaften, fowie ber merthen Rachbarichaft, Freunben und Befannte rufen wir ein

Variété Bürgersaal 40 Emserstrasse 40.

Meiner werthen Nachbarschaft, Stammgästen, Besuchern des Variétés, Freunden und Gönnern

herzlichen Glückwunsch

zum Jahreswechsel!

Familie Wolfert.

Manergaffe.

Mengaffe.

Unferen merthen Gaften, fomie einer verehrten Rach. barichaft fenben bie berzilchsten Glückwünsche zum neuen Jahre.

Heinrich Krekel u. Frau. Rapaner Hof, Sonnenberg. Allen Freunden und Befannten bie

herzlichften Glückwünsche

zum neuen Jahre. Wilh. Frant u. Familie.

Bir wünschen allen unferen werthen Gaften, Befannten und Bermanbten, fowie einer bochverebrten Rach.

Profit Neujahr!

Michael Henz u. Frau.

Die herzlichften Glückwünsche gum Jahrestvechfel

fendet feinen lieben Stammgaften, Freunden und Befannten. 456

R, Garth u, Familie.

Schachtftrage 1.

Unferen werthen Gaften, fowie Freunden und Be'

beften Glückwünsche zum Neuen Jahre.

Th. Schleim u. Frau.

Zum Andreas Hofer. Unferen werthen Stammgaften, Gaften, Freunden und Befannten biermit bie

herzlichsten Glüchwünsche | 3um Jahreswechsel.

Philipp Bender

478 und Frau.

Deutscher Hot! Allen Freunden, Befannten und werthen Rachbarichaft

Prosit Neujahr!

Frang Benber und Frau, Bur Stadt Luxemburg.

Meiner werthen Rachbarfchaft, fowie Freunden und Befannten bie beiten Glud it. Cegend-wünfche jum neuen Jahre.

Chr. Schüssler u. Frau, Morinftrafte 33.

Unferen werthen Gaften, Freunden und Be-

herzlichsten Glückwünsche jum Reuen Jahre.

Carl Mugele u. Frau.

Inseren werthen Gästen, Freunden und Bekannten senden die

Herzlichsten Glückwünsche zum

Neuen Jahre!

Fritz Mack u. Frau, Gasthaus "Zu den drei Kronen". Kirchgasse 23.

Zum Kaiser Wilhelm

Bellmunbftrafe 54. Unferen vereitten Stammgaften, Freunden, Befannten und ber geehrten Rachbaricaft

die besten Wünsche jum Renen Jahr!

Familie Pürst.

Meinen werthen Gaften, fowie Freunden und Be-

besten

zum Jahreswechsel.

Jacob Wüst und Fran.

Unferen werthen Gaften, Freunden und Befannten

herzlichsten Glüdwünsche gum Reuen Jahre.

Jean Lang und Fran, "Bur Stadt Eltville" Romerberg 89.



Unferen werthen Runben, Freunden und Befannten

herzlichsten Glückwünsche

Theodor Bauer und Iran, Mehgerei, Womerberg 89.



Neujahr 1902.

Unseren werthen Geschäftsfreunden, Inserenten und Abonnenten entbieten zum Jahreswechsel unsere

herzlichsten (glückwünsche!

Druckerei und Expedition des Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Sotel-Reftaurant

Allen meinen werthen Gaften, Freunden und Be-

herzlichften Glückwünsche jum Jahreswechfel.

Andreas Epple u. Familie.

0000000000

Taunus.

Deinen werthen Gaften, fowie Freunden und Be-

beften Glückwünsche zum Reuen Jahre.

Peter Becker.

= 1902. =

Reftanrant Rodensteiner.

Die herzlichften Glückwünsche gum Jahreswechfel

fenbet feinen merthen Gaften, Freunden und

W. Frohn.

Concordia-Saal

Stiftftraße 1. Unferen werthen Gaften, fowie Freunden und Be-

besten Wünsche

gum Jahreswechsel.

Wilhelm Sprenger **多多多多多多多多多多多多**

KOKOKOKOKOKOK Herzlichen Glückwunsch

zum Neuen Jahre. Konrad Deinlein und Frau

Restauration,

Römerberg 13,

Unferen werthen Gaften, fowie Freunden und Befannten bie

A lüdwinfde erglichften

jum Jahreswechfel.

Christian Jacobi u. Familie.



Seinen Gaften, Freunden und Befannten municht ein

Fröhliches neues Jahr. Ph. Moog u. Frau

Baftwirth gum Storchen, Schwalbacherftrafe 27.

Meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten sendet die

Herzlichsten Glückwünsche

Neuen Jahre!

Wiesbaden 1902.

491

Hrch. Lustig, Restaurateur.

Römer Caftell.

Unferen werthen Gaften, Freunden und Befannten biermit bie

herzlichsten Glüdwünsche gum Jahreewechfel.

familie C. Kohlftädt.

Meiner werthen Rundichaft

herzlichsten Glückwünsche

zum Reuen Jahre. Fritz Brenner und Frau, Mengermeifter.

> Meinen hochverehrten Patienten ein herzlich glückliches neues Jahr wünscht

Paul Rehm. Dentist. Friedrichstrasse 50.

Wiesbaden 1902.

Unferer merthen Runbicaft, fomie Freunden und

Glückwünsche

jum veuen Jahre.

Karl Kirchner

Wellritiftr. 27. — Ablerftr. 31. Meiner werthen Rundichaft in Wiesbaden und Dobbeim

die beften Glückwünsche

Emil Weisbecker,

Unferen werthen Gaften, Freunden und Befannten jum Jahreswechfel

Berglichsten

Blüdwünsche.

August Kugelstadt u. Frau. Welbftrafte 3.

Allen Befannten und Freunden, fowie meiner werthen Rundichaft bir

beften Glückwünsche gur Jahredwende. Joh. Schneider Cteingaffe 18.



Meinen werthen Stammguften, Freunden und Be-

herzlichsten Glückwünsche jum Deuen Jahre.

Carl Hartmann, Wirth, Ablerftrage.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

2Bohnung miethbaren Bimmern, refp. Billa ju Benfions. gweden, jedoch nur in guter Rur-lage, 3 1. April 3. miet, gef. Off. m. Breisang. u. A. D. 9118 a. b. Erp.

Fräulein 4318 fact Bimmer mit Benfion in gutem burgerlichen Baufe, Rabe ber Rirchgaffe, per Anfang Januar Geff. Dif. unter Breisangabe unt L. Boftiagernd Mgmannshaufen.

Vermiethungen.

5 Bimmer.

Saifer Friedrich-Ring 96 Bohnung von 5 gimmer u. allem Bubehor auf 1. April ju verm. Rab, bafeibft Part, lints.

3 Bimmer.

Aenban Roonstraße 20. Burberhaus, 3 Bimmer-Bohnungen mit reichl. Bubebor auf fofort ober 1. April gu vermiethen. Bauburean Bulom

ftrafe 2, Bart. Nenban Roonftrafte 20, Bimmer-Bohnung auf fofort ober 1. Mpril ju vermiethen. Maberes Baubureau Bulom. ftrage 2, Bart.

In Donbeim, nachft bem Babn-bofe, find 3 Drei-Bimmer-Bohnungen, neu bergerichtet, gu bermiethen, ebenfl. mare auch bas gange Saus mit nabellegenbem großen Garten gu vermiethen, per fofort ober fpater. Bu erragen bier

Roonftrage 12, 2 Bimmer.

Biebricherftrage 19

find auf 1. Januar 2 Dadigimmer ju wermiethen. 278 Steingaffe 38 2 3im., Ruche und Reller, 2. Stod, an rub. Fam. a. 1. Apr. gu verm.

I Bimmer.

Ri. und größ. Webnungen fofort R ju verm, bei Beltuch. Dob-beimer Babnbof. 337 beimer Babubof. Möblirte Jimmer.

Saubere Birbeiter erbalten fcones Bogis Jahnftrage 5, Gritenbau 1.

Jahunr. 3, hib. 1, e. g. mobi. B. fof. gn wm. 15 DR. m. Kaffee,

Register. 37, 2. Stod lints einf. möblirtes Bimmer ju ver-

Rirchgoffe 45, 2 r. (Ging Schul-gaffe 17) e. mobl. Bimmer m. 1 auch 2 Betten n. Roft gu verm.

Oranienftr. 4 (Mengerlaben) erb. jung. anft. Mann Roft und Logis. 350 Ginfach uibbi, Barterregimmer an 1-2 anft. ig. Leute ju berm. Oranienftr. 3, Bart. 359

Ein einf, mobt, Zimmer an I ob. 2 and, Peute ju verwietben. Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786 Bomerberg 36, Dth. 3, erh.
r. Arbeiter Logis. 9319
Behendur 8, 1 St. L., erhalten junge reinliche Beute Roft und Popis und Logis.

Werkftätten etc. Dellmunbftrafe 20 therffiett auf gleich gu vermietben. 6 Ritfert.

Stallung

für 1 und 2 Pferbe, auch eingeln für 4 Pferbe, auf 1. Januar gu bermietben, auch Lagerplage vor-banben. Alberchtfit. 40, 2 L 398

Darlehen geg. raten-3. Nora, Drübihaufen i. C.

Briefparto beifügen, 4220 Banteredit, Wechleibiscont, Be-triebs- u. Oppotbefen-Rapital ze. ftrneg bieret in jeber Babe. 4132 W. Niroch Bering Mannbeim

Darleben ! Offert. m, Greie Direftor Rofub. Wr.-Lichterfele-Strinaderftr. 4.

the Dr. med, Hair con fich felbft und viele hunberte Batienten beilte, lebet unentgeltlich beffen Schrift. Contag & Co., Bripgig.

Ber heirathenwia,wende fich Brau C. Hentzier, Duffelborf

Trbl. mobl. Bimmer m. fep. Ging.

Junge Frau i. 20 MR. ju leiben a. b. General-Angeiger erb. 417 Qunge Dame fucht 80 Mart off. u. J. G. 1901 an b. Erp. 431

Buch aber bie Che mo ju viel Kinderfegen 11/2 M. Rachn, Wo Gint fod. Franen Argt Dr. Sieftaverlag uv. Hamburg, 4261

Brankmanns

Bühneraugenfalbe entfernt fcuell u ficher in einis gen Tagen febes Subnerange und Bornbaut, Bu haben bei: 369,77 G. Schneibes, Mauritiusftr. 4.

Raifer-Danorama. Mauritineftrage 3, neben ber Balhalla.



Musgeftellt vom 29. Degbe, : bis 4. Januar 1902 Sweite malerifd-romantifde

Reife nach: Ober Bayern, Tegernice und Umgebung. Zaglich geöffnet: Bornt, von 10 bis 1 Uhr, Rachm, von 2-10 Uhr. Eintritt 30 Big, Schiller 15 Big, Abonnement.

Rapitaliften! Für

Brei tuchtige Fachieute fuchen gur Grundung eines neuen lufrativen Unternehmens einige Laufenb Mart. Benugenbe Giderheit und Garantie vorhanden. Berthe Kn-gebote erbitten unter L. R. 20 an Die Erped. b. Bl.

Parquetböden

merben gereinigt und gewichft be Fr. Lübere, Frotteur, 1647 Blatterfie. 9 Platterfir. 9

Leçons de français par Milo Mercier, Parisienne Mai-tresso de langue. Taunusstr. 43 2m étage.

Chic!!

ift febe Dame mit einem garten, reinen Weficht, rofigen, jugend. frifden Undfehen, reiner, fammet-meider Dant und bienbend ichonem Teint. Alles bied erzeugt

Radebeuler Lilienmildi-Seife bon Bergmann u. Co.,

Rabebeni-Dreaben, Schuhmarte: Stedenpferb. & St. 50 Bf. Rronen-Mpothete, Gerichteffragen. Gde, bei: M. Berling, Georg Gerlach, Bernh. Rolle, Joh. B. Willmo, Drog. Sanitas. P. & D. Selig-mann, Octo Siebert, Drog. Rob. Santer, Drog. C. W.



Jeh darf nur " Belbach's Borax Selfenpulver kaufen.

Ber. Kartenbenterin Gerrobenftr. 9 2, orb. 2. St. 1, 422
Berrnaffen. Gof. hife garant.
Profpette se. frei b. Fimmermann & To., Beibelberg. 4269

Parifer Gummi=Artikel,

Francufchut, fomie alle Denbeiten in anticonceptionellen Ditteln zc. in ber Barfum Banbl, von W. Sulzbach Spiegelgaffe 8.

SES RESIDENCE DE LA COMP Lohnd. Rebenverdienft finben por b. Geftgeit herren u. Damen mit überall leicht gu placirenbem Artitel, Musfunit burd "Excelsier", La Chaux de Fonds 833/37 (Schweig).

Arbeits - Hachweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Jemand in allen Bweigen bes Saushaltes burchaus tuchtig, fucht für einige Sunden bes Rachmittags Bedaftigung. Rab. in b. Eppeb. b.

Offene Stellen.

Manuliche Berfonen.

Wein.

Ein rheinpfalg. Dans (mit Gigenban) am mittleren barbt-gebirg fucht für Wiedbaben unb Umgebung tüchtigen

Bertreter

gegen 15% Brovifion. Offerten unter B. M. 4815 bes forbert bie Erpeb. b. Bl. 4815 Butige Bertreter gefucht für einflaffige Lebens., Ginbrud., Saltoffici. u. Stener-Berficherung, A.-G., gegen f. bobe Brovifion. Off. u. R. P 44 an ben General-Ming.

Bagnerfebrling gefucht. Delenenftrage 12, Adermann.

Wer ichnell u. biffig Stellung Deutsche Vakanzenpost Eglingen.

Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnammeis im Bathhaus. - Tel. 2377 ausichliegliche Berdfientlichung flabeifder Stellen,

Ubibeilnng für Manner Arbeit finden: Gemule-Gartner Pilifee

Schubmader Lehrling: Gartner Fuhrtnecht

Arbeit inchen

Conditor Berrichafte-Wartner Sattler Ban- u. Mafdinen Goloffer Monteur Dafdinift - Beiger Schnriber Schreiner Tapegierer Auffeber Bureaugebufte Burraubirner Soustnecht herrichaftebiener Saudbiener Ginfaffierer Rutider Berrichaltstutfcher Fuhrfnecht Sabritarbeiter ortice Tagiobner

Maffent Lohunadweisungen

Rrantenmarter

Dad:meifter.

f. die Unfall. Berufsgenoffenichaften Buderbeitragen , Buderabidlug, fowie alle fonftigen Arbeiten biefer Art beforgt tucht, Raufmann puntt-lich. Geft. Offerten unter K. 164 an bie Erp. b. 21.

Junge gelucht. Ginem brab., intell. Junge, ber f.

Sandwert ju ichwach ift, bietet fich Gelegenbeit jur Ausbiddung als Stenograph u. Mafchineuschreiber in bief. Burean. Spater gute u. fichere Erifteng Offerten an BR. Goen. Roberallee 12.

Tefen und Schreiben Sie fofort, wollen Gie b. Bertauf unferer borgfigt. Cigarren an Birthe, Danbler und Pripate monatt. 150 Dit. und bobe Probifion verbienen, an Alb. Sievers u. Co. Gigarren. Fabrit-Lager Samburg 21, 389/78 Weibliche Perfonen.

Unabhang Fran ob. afteres 416 Frankenftr, 26, 3, St. @. br. Mabchen f. b, Rleiberm, gr. ert, Rob. 29drebftr. 13. 483

Mobes. Junges Madchen 24 fann das Buhlach u. günt. Bedingungen ert. Fran Ufinger, Batundoftr. 16. 9973

Wionatsfrau, febr fauber, gei tägl. v. 8-11 lift Blücherplat 4, Bodp. r. 355

Compieble mich f. Balle u. Bodi-geit-Grifuren. Rariftr. 20, 2,

Ber Stelle fucht, verlange b. Bafangen-Lifte, Mannheim

Gin Berr

gefucht, gleich an w. Orte woonh, 3. Bertauf unf, Sigarren an Wirthe, Banbier in Bergta M. 120 per Mt., auft. h. Brov. M. Miere & Co. Samburg. Arbeitonadiweis

für Grauen im Rathhaus Biesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung

Telephon: 2377 Gedffnet bis 7 Uhr Abenba. Ebtheilung I. f. Dienftboten und

Mebeiterinnen. fucht flanbig: A. Rodinnen für Privat, Allein. Saus. Rinber und Ruchenmabden.

B. Baide, Buy- u. Monatefrauen , Rüberinnen und Saufmäbchen. Gut empfobiene Dabden erhalten

fofort Stellen. Abtheilung II. Rinberfraulein u. . Barterinnen Stuben, Soushalterinnen, fra. Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen,

Arantenpflegerinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen Berlanferinnen, Lehrmabden, Sprachiebrerinnen.

B. für fammtl. Sotelber-fonal für bier it auswarts: Botel. u. Renaurationstochunen Bimmermadden, Bafchmadden Beichitegerinnen u. haushalter innen, Roch. Buffet. u. Gervir rantein.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach, Edwalbacherftrafte 19.

Schmergloies Chelochileden gratia Roßhaare, Preus grad, alle Bolfterartifel empfiehle billigft

Streng reell! Möbel jeglider Art, complette Betten

liefert frachtfrei birett an Brivate ohne Bwifdenbanbler reell und billig große leift. ungslähige auswartige (fabbeutiche)

Möbelfabrik

unter confanteften Beding. ungen und ftrengfter Die fretion auf monatliche obe Ratengable viertetjabeliche Ratengable ungen obne Erbobung bes wirflich reellen Preifes, Lang. fabrige Garantie für folib Musführung. Offerten unte H. 8204 D. an die Erped 893/97 b. Bl. erbeten. SERVICE & SPECIAL RA





jed. Schwere stets vorrathig Friedrich Seelbach, Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel

Eigene Reparaturwerkstätte 4 Faulbrunsenste, 4 Rraftige Lauferichmeine bat abangeben Aloftergut Cfarenthal.

Ein gebr. Drilling und 2 Gelbifpannerftinten, Gewehre billiaft ju verlaufen Biebrich, Rirchgaffe 18. 4314

Billig ju verfaufen ein gebr., ftarfer Ruchenichrant. Ber-längerte Ablerfte, Gerner Zimmer-play bet Fauft. 9680

apageien (Auswahl), groue, grüne, gabin, gut fpredjend, bill. juhaben 2Baframfir. 20, hib. 3. 9780

Alepfel! Brima Rod. u. Zofel-Mepfel billig Bismardring 39, B.

Eine Juchshündin mit weißem Schwangbuldet, auf ben Ramen "Bafft" horenb, ift entlaufen und tann gegen gute Belohnung bei ber Burger-meifteret Franenftein abge-geben werben. Bor Berfauf ober finfauf bes hundes wird ge-warnt. 4319

Ein Baar neue Anieftiefel ju pert. hermannftrage 21, 1 r.

Gebranchter guter Regger- od. Rildwagen

u verfaufen. Delevenftrage 12, Ranarienbogel, Darger Roffer und Beibden, billig gu berfaufen Ablerftrage Ifia, Bart.

2Ber

betheiligt fich gur Uebernahme einer Biegeiei mit Ringofenbetrieb in Biesbaden, Anfrage unter 29. 2673 an Erp 298

Ausverkauf eleganter Damenhitte bifligft

Bbitippsbergitt. 45, 18. r. Dieberühmt. Bhrenologin burch Ropf und Sanb

mobnt Ganibrunnenftrafe 12, Gine bocheien altbeutiche Ruchen-Ginrichtung, gang neu, ju vertaufen. Anftrich nach 2Bunich. Berberftr. 83, p.

Leichte Suhren aller art werben billig und prompt beforgt. billig und prompt beforgt. 7216 Schierfteinerftrage I. Gifen Trube (anni) m. Erefor,

75×40 cm, billig abgugeben Rheinftr. 73 3, Fib. Gin gebrauchter Menger- ober-Mildmagen gu vert, Gdire 4589 ftinerftrage 14. Brima Ranarien (eigene Bucht

find gu baben bei & Michter, Rengofie 19, 5tb. 2. St. 221 Gladerfer mit Spiegel bill. gu verfauf. Rab. Erp. 403 Schwarger fpan. Spinen-D ftoff, abgepatt, reine Geibe, fomie febre. Damaft ju feinen

Meibern in billig ju verfaufen 404 Pelenenftranc 7, 2. Baletot u. beff. herrn-Angige 3u verfaufen. 3 Rbeinfir. 78 8. Afp., 9-6. Rollmonie, per Studb Big. 10 Stud 45 Big. Cauerfraut ber Bib. 8 Big.

C. Rirchner Wellrigftr. 27. Ede Dellmundftr. Ableefir. 31. 7504

Schlitten, gebrauchter, 3melpanner, billig gu berfaufen. 278 Rubl, Belenenftrage 3,

Papier u. Bucher g. Einftampf. fowie alte Teppiche tauft Fuche Ablerfrage 15 Gib. Bei Beftellung n. b. Boft. tomme ins Saus 236

Siideneinrichtung, compl., bin. ju vert Winterwerb, Ladirer, 242 Gelbftr. 19,

10 gebrauchte vollständige Betten, 6 Rleiberichrante, Cophas, Tifche, Spiegel uim. (die Gachen find 1 Jahr im Gebrauch) febr billig gu bertaufen Frantenftrage 19,

Borberhans Bart,
Ein gebrauchter, aber noch febr guter Reftaurationoherd wird ju taufen gelucht. Wo, jagt bie

(Fif. Bettftelle m. Ginloge gut perf. Derberftr. 9, D. I. 9432

ut geard, Mod. m. Handard meg. Ersparniß der hohen Laufen: Soan. Betten 50 dis 150 Mt. Bettkellen 18 dis 50, Kleiderschaum m. Anst. 21 dis 50. Commod 26-35, Kudensch. heff, Sort. 28-38, Berticows, Handard. die Hollen m. Steat., Watrah, m. Steat., Wolfe, Alre, n. Hand 10-50, Dech. 12-30, hest, Soph. 40-45, Dipans u. Oltomans 25 dis 75, hot. Sophe, Aische f. 15 dis 22, Tische 6-10, Stüde 18 die 5-10, Stüde 18 d u. Binterb, part.

Gine Martini - Sheibenbüchfe mit vollhanbigem Bubebor ift febr billig ju vertaufen Mebgergaffe 2, 2 Sig. r. 9981

Reller-, Ban- und Doppel-Dumpen pen 2 bis 400 Biter per Minute

Answurf, leibweife ju haben. Rirchhoigaffe 7. Caffaihrank 😂 mittelgroß, m. Zreffor, faft neu 4,

vert, Metgergaffe 13. Pianino

(febr gut) Ruftbaum, ift febr billig gu vertaufen. Golbgaffe 12.

Cannen-Stangen Sorten empfiehlt bill. 5008 M. Cramer, Felbftr. 18. billig ju berfaufen, gut erhalten beranftrage 11, Dieb. 3. 98

Magnum bonum 💆 1. Qual. empf, billigft in jeb. Quant f. Guttler, Canbiw. Bellripftr. 26

Tafelbirnen-Compot

Sterilifirte gr. weiße Birnen in N., Biter-Glafern liefert ins Saus a 120. Dongut Bomona. Jofteiner-Blafer werben mit bo Big. ftrage, Giajer ber gros billiger. gurudgenommen, En gros billiger. 9677

Damen-Jahrrad amerit. Sabrit.) und ein Berren-Toureurab, nur wenig gefahren in fompl. Buftanb billig ju ver Butfenfir. 31, 1., Meurer.

Eine Halle noch neu, auf einem auf 12 Jahra gepachtetem Grundflid an ber Dobfeimerftrage, 16 Deter lang und 9 Meter breit, als Lagerrang ober Werffatt geeignet, ift mit Pachtvertrag fofort ju vert, 8490 Rab. Dobbeimerftr. 49.

hunderte gals- und Pungenkranke

eile und belfe jeden Monat! Frifc, ob. alt. Dale. u. Lungenfatarrh, Engbriffigf., Aft-mah, Berichleim., Stechen, huften, Deifert, Folgen bon Influenza zc. Brieflich grais. A. M. S. Schutz, Wefer-lingen. 169. (Prov. Sachfen)

Medicinal= Jeberthran fowie hellen Dampfthran em-pfiehte billigft bie 9294

Germania-Drogerie von Apotheler C. Portzehl, 55 Rheinftrate 55.

Michtung! Herten-Stiefel Sobl und Fled Rt. 2.80, Damentiefel Sobl und Fled Wt. 2.—, Kindertiefel Sobl und Fled von Mt. 1.50 an, sowie alle Reparaturen zu bill. Preifen Mugnst Siefer, Schubmacher, meifter, Bhilippebergftr. 15. 487.

Bei Zahnschmerz zehnen nimm nur "Kropp's Zahnwatte" (2016) Caristrolwalls' a PL 50 Prg.

Zu haben bei Herrn Apo-Zu hahen bei Herrn Apotheker Otte Siehert, Marktstr. 5.
Germania-Drogerie, Rheinstr. 59.
M. Zbornisky, Römerberg 2/4.
Centrai-Dregerie, Friedrichstr. 16
u Michelsberg 23.
Welfritz-Dregerie, Wellritzstr.
AdlerMoritzetr.
Drogerie Brecher, Neugasse 12.
Bering, gr. Burgstr. 12.
H. Ress Nasht, Drogerie, Metzgergasse.

gergasse. Verlange ausdrüklich nur "Kropps Zahnwatte" mit den 2 Köpfen". 650/30

Königl. Preußische Klassen=Lotterie

1. Alaffe 206. Lotterie. Ziehungsanfang 9. Januar 1902,

empfiehlt: Gauge Loofe & Dit. 48 .-. , Salbe " à " 24.—, Biertel " à " 12.—, Zehntel " à " 4.80, ie Rönigl Lotterie Ginnahme

Jacob Ditt, Millerfrage 8,

Biesbaben. Cannen-Dedteifet in jebem Quontum ju baben. Betbftrafte 18. Beangepreie:

nitig 50 Dig. Bringeriebn 10 Dig., burd bir Boft begoge viertelichelit Dit. L75 egel Beitellgeib. Der "General-Angeiger" erideint taglid Abenba. Sonntags in gwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mageigen: geile to Dig., für ausmarta so Dig. Bellagen-gebilbt pro Zaufend Dit, abo. Telephou. Anichluft Rr. 199.

General Anzeiger

Vofizeitungslifte Ar. 8167. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vofizeitungslifte Ar. 8167.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Blesbabener Buterballungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumorif. Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Bering ber Wiesbabener Berlageauftalt

Smil Bommert in Bintoaben.

92r. 1.

Mittwoch, Den 1. Januar 1902.

XVI'. Jahrgang.



Atenjahr 1902. 30

Durch die Mitternacht hallen die Gloden, Wende des Lebens ffindet fich an, Bachende Menichenchore frobloden, Run eines Jahres Spanne berrann. Bieber ftreben mit jungen Schwingen Millionen voll Soffnung empor, Starft ihre Araft ein nettes Bollbringen, Deffnet fich ihnen der Buberficht Thor.

Die ihr bente ben frendigen Becher Frei aufjubelnden Bergens bebe, Babrend über bie Binterbacher Brifch bas jungfte ber Jahre ichmebt, Danft bem alten mit reichem Bergen, Gab es boch ebenfo Freude wie Leid, Ueber Jubel und über Comergen Schreitet gelaffen bie manbelnbe Beit.

Gine zweite Musgabe,

welche auch uniere "Renjahregratulatione. Tajel" ents hält, ericheint morgen friih.

Glück auf zum "Reuen Jahre!"

Roch wenige Stunden - und die lette Racht des fcheidenden Jahres wird gleich einem dunflen Borhange fich berabfenfen, alles menichliche Dichten und Trachten, alles Leid, alle Freude beifelben abichliegen!

Mit stiller Entschiedenheit fordert die Ewigfeit diefen Theil der Beit als ihr Eigenthum gurud, den fie uns Menfchen als Bejig und zur Berwendung zugeführt hatte.

Richts - Richts vermag fie gu bewegen, diefes "Darleben" und eine Sefunde länger gu belaffen, obgleich fie felbft eine Fülle von Beit in ihrem ewigen Schofe birgt.

Nicht früher — nicht später fordert sie das Geliebene zu-rück, dis das Rad abgelaufen ist, wartet sie, aber dann kennt fie auch feine Rudficht mehr gegen das lachende Weltfind, das der letten Stunde guruft: Weile doch - du bift fo icon!

Splveftergloden flingen durch die Lande, Und hörbar raufcht der Flügelichlag der Beit, Unmerflich lofen fich die Bande,

Erinnerung allein giebt freundlich bas Geleit! Die Morgenröthe des neuen Jahres fteigt berauf, indent und noch das alte Jahr feinen Scheidegruß guruft. - Es ift in der That ein gang eigenartiger Moment, an der Grenze zweier Jahre zu fteben, ben Blid gurudgumerfen auf ben durchmeffenen Beitraum und ibn dann gugulenten bem fommenben Beitobschnitte.

Wenn wir am unferem geiftigen Muge nodmals borübergieben loffen, was wir im icheidenden Jahre haben fampfen muffen, wie viel Rimmer, wie viele Corge an ben Einzelnen herangetreten find, und bagegen Das abwägen, was das Jahr an Glud und Freude gebracht bat, fo durfte das Bunglein der Baage nicht immer das Gleichgewicht zeigen. Wir find eben Bander er durch das enge Erdenthal, Beiteres und Trauriges wechfelt, im hauslichen, im perfonlichen Leben, wie in der großen Deffentlichfeit, in der Allgemeinheit, in den vaterländifchen Buftanden, in den baterftabtifchen Berhaltniffen.

Bor Allem ift das iceidende Jahr tein Jahr bes Friedens gewesen. Ungeftort wutbet in Gudafrifa der blutige Rampf weiter, aller Menfchlichfeit gum Trope. Die Erbitterung steigert fich immer mehr, noch ift nicht entfernt abzuseben, wonn in jenem tief ungliidlichen Lande die Baffen ruben, des Krieges Stirme ichweigen

In Europa fonnten, Dant der Friedensliebe ber Mächte, obgleich es an Bunbftoff aller Art gewiß nicht gefehlt bat, ernstere Berwidelungen vermieben werden.

3m lieben beutschen Baterlande bedrudt leiber eine fcbwere Sorgenlaft to manchen Stand. Das Bandels- und

(Rachbrad verboten.)

Der Gylvefterrummel.

Sumoreste bon Max Seber. Diesmal werben wir einen großartigen Sploefterrummel haben", fagte ber unverheirathete Oberpoftfefreiar Jahn gu feinem berbeiratbeten Rollegen, bem Dberpoftjefretar Schonert.

Der Bestere feufste. Beiche iconen Erinnerungen beichworen ibm bie Sploefterabenbe ober vielmehr Sploefternachte im Berein "Bofthorn" berauf! Damit follte es nun aus fein, und alle Stibesterabenbe follten ebenso verlaufen wie ber im Borjahre, ber erite feiner Berheirathung.

Schonert war einem siemlich langen Junggesellenleben untren geworben und eines bequemeren Familienlebens wegen batte er eine ehrsame Wittwe geheirathet, bie ebenfalls josufagen in ben besten Jahren mar, — obmohl biefe Jahre, bie man bie besten gu nennen pflegt, filre Beirathen eben nicht bie beften find.

Fran Dberpoftfefretar Schonert war eine wurdige Dame, Die alles, was über die Grenze einer wohlanftandigen Lebensführung binausging. — başu geborte bas zu viele Trinfen u. bergl. — aus Bergensgrund verabicheute. Und gerabe bas war es, was Schonert, ber fich bie Bergnügungssucht seiner jungen Jahre bewahrt batte, liebte.

"Schlage boch beiner Alten ein Schnipbchen", fichlug Jahn, ber Berführer, vor, "bringe ben Splvesterabend wie früher bei uns im "Bofthorn", gu, und fage beiner Alten bu batteft Dienft."

Rein, nein bas geht nicht," wehrt Schonert entfest ab. Aber je : hr er barüber nachbachte, je tiefer feste fich bei ihm ber Blan feft, ben verführerischen Rath bes Freundes gu befolgen. Wenn er fich fo borftellte, wie er mit feiner Frau, feinem Rollegen Martens, ber ebenfalls eine febr gefette Dame geheirathet batte, und feinem Schwager, bem bureaufratifchen Registrator nebft feiner Chehalfte um bie Terrine berumfaß, bie mit einem fterbenbichmaden Bunich gefüllt mar, und wie man bann am Sploefterabend bon nichts anderem gu fprechen mußte, als bom Better, fieinlichen Familientlatich u. bergl., fo wurde ibm gang melancholisch zumuthe.

Raum faß er alfo feiner Gattin gegenüber bei Tifche, als es ihm berausfuhr:

Dente Dir, in ber Splvefternacht habe ich Dienft."

Bährend der ganzen Racht?

Minbeftens bis smei ober brei Uhr." Aber ich erinnere mich boch, bag Du bor zwei Jahren Dienft botteft, furs bor unferer Sochzeit, und bag Du mir bamals fagteft, biefer Sploefterbienft febrt fur jeben Oberpofifefretar bochftens alle fieben Jahre wieber."

Ja, bamals! Aber ingwischen haben wir 2 neue Postmeister gehabt und ba find die Bestimmungen grundlich geanbert worben." Babrent Schonert biefe Erflarung mit niebergeichlagenen Augen, scheinbar eifrig mit bem Effen beschäftigt, abgab, blidte ibn feine Gattin ftreng und forfchend an. Gie batte die Gabe, welche namentlich Bantoffel führende weibliche Chebalften oft in bobem

Grabe befigen, irgend welche Seitensprünge bes Gatten aus beffen Miene, Worten und Geberben lange vorauszusehen.
"Ift bas wirflich unwiderruflich?" fragte fie noch einmal.
"Gans unwiderruflich!" bestätigte Schonert fest. Er konnte jest unmöglich mehr gurud, obgleich ibm boch etwas unbeimlich gu

muthe war. Die Splbesternacht war da, und im Berein "Bosthorn" ging es gemüthlicher und toller zu als je. Schonert erklärte der Taselrunde seine Anwesenheit damit, daß die Gattin zu Verwandten gereift sei. Als er aber mit breien feiner Spegialfollegen, ben Dberpofifefretaren Jahn, Fieber und Appel gujammenjag, - ber erftere wußte ja

bereits ben Sachverhalt, erflärte er ibn auch ben anderen beiben, "Und mun," fagte er, "muß mir einer von Euch ben Gefallen thun, morgen gu und gu tommen, um meiner Frau gu beftatigen, baf er mit mir gujammen ben Dienft in ber Sploefternacht gehabt

bat. Richt mabr, Jahn, Du thuft mir ben Gefallen?" "Ift mir leiber unmöglich, lieber Freund. Du wirft Dich erinnern, daß ich morgen fruh meinen Urlaub antrete.

Alber Du, Fieber?" Fieber fratte fich ben Ropf.

Mein einziges Bergnitgen ift am Feiertag ein wenig lange ichlafen gu tonnen," erwiderte er, "und wenn ich ausgeschlafen und mich angefleibet babe, bann muß ich schleunigft einer Einlabung aum Renjahrseffen folgen."

"Und Du, Appel?"

3ch murbe ja febr gern, aber fiehst Du, — ich habe ichon immer großen Refpett por allem Beiblichen gehabt, am meiften aber bor io murbigen Frauen, wie die Deine ift, ich glaube wenn die Sache beraustommt, fratt fie mir bie Mugen aus."

Da war nun weiter nichts ju machen und Schonert fuchte feine Bewiffensbiffe burch erhöhte Luftigfeit und immer erneutes Erinten su betauben. Go fam es, bag er fich ploglich beftig am Urm gerüttelt fühlte, und als er aufwachte, ftanb ber Saustnecht mit bem Befen in ber Sand por ibm und fage im murrifden Tone:

Jest ift es Beit, baf Gie nach Baufe tommen."

Cen Ropf auf ben Arm gelegt, war er eingeschlafen und von den Splveftergechern als ber lette gurudgebiieben. Er ließ fich eine Schüffel mit faltem Baffer berabreichen, in welche er ben Ropf tauchte, begab fich eilends beim, legte fich ins Bett und fchlief bis gegen Mittag, fobag ibm feine Gattin als erften Bang ber Mittagsmablgeit einen ftarten Raffe vorfehte; fie war überhaupt von einer fonft an ihr nicht gewöhnlichen Liebenswürdigfeit, fobag Schonert fich ab und zu in den Arm fniff, um zu jeden, ob er noch wach sei oder träumte. Jedoch sollte er bald über die Ursache aufgestärt

Beifit Du, lieber Mann", fagte fie ladjeinb, bag ich Dich im Berbacht batte, mir etwas vorgeflanfert ju haben? Dag ich glaubte, Du batteft gar feinen Spivefterbienft?"

"Das hättest Du geglaubt?" fragte ber Oberpostsekretar mit einem Gesicht, auf bem sich gerabe nicht die Unschuld wiederpiegelte

3a, Du mußt es mir verzeihen. 3ch glaubte es bis beute morgen, als ber Brief Deines Rollegen Jahn anfam, in welchem er mir gum neuen Jahre gratulierte und mir fchrieb, mit welchem Gifer Du in seiner Gesellschaft die gange Racht hindurch bas Sortieren ber Briese überwacht batteft."

"Das war ein famoler Gebante meines Freundes Jahn" bachte Schonert im Stillen, laut aber fagte er: "Gin guter Rerl, ber Jahn trop ber Uebermiibung hat er boch noch baran gebacht."

Und faum maren biefe Worte feinem Munbe entichtupft, als an die Thur geflopft murbe und ber Oberpostsefretar Appel mit einem froblichen: "Brofit, Renjahr", eintrat. Gewerbeleben hatte mit vielen hemmissen und zahlreichen Stodungen zu kanufen. Wir lebten in einer Zeit der wirt hich aftlichen Depression. Noch immer zeigen die wirthschaftlichen Berhältnisse keine Besterung, die durchgreifend ware. Die Arbeitslosigkeit ist größer denn je, es macht sich bei Denen, die auf ihrer hande Arbeit angewiesen sind, ein noch immer zunehmender Nothstand geltend.

Welche die materielle Zukunft der Ration bestimmen sollen, welche die materielle Zukunft der Ration bestimmen sollen, ist in keiner angenehmen Lage. Die Nerven unseres Wirthschaftslebens sind auf's Heftigste erschüttert. Die wortreiche Diskussion der Zolltarisvorlage im Neichstage hat kein Finkten Klarheit über das, was werden wird, gewinnen lassen. Die Zukunft ist dun kel, sie malt sich selbst für das schäpfte Auge "Grau in Grau". Bieles wird davon abhängen, ob man sich entschliegen kann, die Winde stalle fallen zulassen. Der Fall des Minimaltarises wird die übrigen Choncen der Vorlage steigen lassen, die Verhandlungen abfürzen; Kausmann, Fabrikant und Landwirth werden wieder aufahmen, wenn die Spannung sich löst, welche lähmend auf den Gemüthern lastet.

Gewappnet mit Muth und Entschlossenheit mögen wir die Schwelle des neuen Jahres überschreiten, geduldig dessen harrend, was uns in seinem Laufe-beschieden sein wird. Bertrauend möge sich das Banner der Soffnung aufvollen und uns auf unserer serneren Lebensbahn voranleuchten! Wir werden uns sicher auch durch Kampf und Roth hindurchringen zu einer besieren Zukunst, auch wenn uns "ungelöste Fragen" ins neue Jahr begleiten! Der Hossinungsstern sei immerdar Führer uns im neuen Jahr! Deshalb möge mit ungeschwächter Kraft und vertrauender Hossinung heute und norgen überall der fröhliche Neusahrsgruß ertönen:

Prosit Renjahr! W. J.



Der Jahrestwechfel in Berlin.

Es idied vermuthet, daß der Raifer in seiner Neujahrs-Ansprache an die kommandirenden Generale u. A. auch die Duell-Angelegen beit besprechen wird.

Dem Gottesdienst im königlichen Schloß am Neujahrstage wird die Rage lung und Weihe von neuen Fahnen vorausgehen.

Die Cheicheidung des Großh. Geff. Baares.

Die Angabe, daß der Name der Größberzogin dereits aus dem Kirchengebet in den edangelischen Kirchen ausgelassen worden. Kun hat aber doch das Obertonsistorium einen Erlaß binausgegeben, der sich indessen damit begnügt, der voot. Landesgeistlichkeit die erfolgte die idung mitzutheilen und ihr aufzutragen, im Kirchengebet die "entsprechende Abänderung" stattsinden zu lassen.

Obftruttion !

Berr Ginger filmdigt für die Berathung der Bolltarifvorlage im Reichstage Obstruftion an!

Die tatholifche Facultat in Strafgburg.

Bu Oftern geht v. Hertling wieder nach Rom, um in Saden der Errichtung einer fathol. Fakultät an der Universität Straßburg weiter zu verhandeln. Die Dinge follen sich jest "auf einem etwas besseren Wege" besinden!

Abgeblitt.

Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" weist die Beschuldigung eines Krakauer Blattes gegen den deutschen Consul in Le m b er g. er habe seine völkerrechtlichen Pflichten durch Betheiligung an politischenAgitationen unter der deutschen Bevölkerung Galiziens verleyt, als wahrheits widrig zurich.

"Ich wollte nicht berfaumen", erflärte er, "Ihnen meine Gludwünsche gu übermitteln, nachbem ich mit Dir, lieber Schonert bie Sploefternacht in anstrengenber Beise gugebracht habe."

"Bie, herr Appel?" fragte Frau Schonert erstaunt, "eben tam ein Brief von Ihrem Kollegen Jahn, in welchem er erklärt, —" "Ganz recht," fiel Schonert schnell ein, "ich habe ja noch nicht gesagt, daß die Masse der Renjahrssendungen diesmal ungeheuer war, daß außer einer Zahl von Unterbeamten auch noch Kollege Appel zu hilfe gerusen wurde."

Und da Appel mertte, daß er seinen Freund beinahe in die Memme gebracht hatte, stimmte er biesem sofort bei. Frau Schonert war benn auch beruhigt, ihre Liebenswürdigkeit verschwand aber und zeigte sich auch im Laufe des Tages nicht wieder.

Nachmittags machte bas Ebevaar Schonert einen Spaziergang, und als sie sich auf der Promenade an der schönen reinen Wintersuft labten, rief ihm plöglich eine Stimme:

Brofit, Reujahr, Rollege! Buniche Ionen Glud jum neuen Jahr, gnabige Frau!"

Das war ber Oberpostfekretar Fieber, und ehe noch bas Ebepaar zu Worte kommen konnte, fuhr biefer fort: Was sagen Sie bazu, gnädige Frau, bag Ihr Gatte und ich

bie gange Nacht hindurch auf der Bost arbeiten mußten."
"Bas? Sie?"
"Ja, wer denn sonst! Alle Bostsekretäre durften die Sploesternacht im Kreise froher Angehösiger und Freunde genießen, — nur

wir beibe mußten schuften." "Du irrst Dich", rief Schonert erblassend, "ich habe, wie Du weißt, mit Jahn und Appel gusammen Dienst gehabt, während Du

mit Hernig im Packetraum warst." Auch Fieber war so schlau, die Sachlage sogleich zu burchschauen.

"Ganz recht," sagte er, "bas habe ich eben gemeint, — man spricht immer nur von ben Anwesenben." Nachdem er sich verabschiebet hatte, ging bas Ehepaar schwei-

gend weiter, und biefes Schweigen glich einer Gewitterschwule. Rur einmal bemertte Frau Schonert im fpipen Tone: Es ift mertwirbig, welch eine Menge Deiner Kollegen bies-

"Es ift merkwürdig, welch eine Menge Deiner Rollegen biesmal in ber Sylvefternacht Dienft hatten. Mir macht es eber ben Reue polnifche Demonftrationen.

Im galizischen Landtag gab Fürst Czartorhsfieine Erklärung ab, welche die Breschener Borgänge behandelt. Dieselbe ist ungemein schroff, u. A. behandtet der Fürst: Die Borgänge in Wreschen mit dem an Grausamkeit genzenden Beispiel von Undill und Bedrückung hätten überall einen "bedeutsamen Widerhall" gesunden, wo die Losung "Gewalt geht vor Recht" die menschlichen Gesiühle noch nicht erdrückt habe. Um so schwerzlicher und allgemeiner hätte das polnische Bolf diese "Bersolgung" empfinden millien, das Bolf, welches, wiewohl politisch getrennt, nicht ausgehört dat, eine geistige und nationale Einheit zu sein. Die Geschichte würde in dieser Sache entscheiden und Gott werde Gerechtigkeit üben.

Deutichland und Beneguela.

Aus Berlin wird die Anficht, als ob Deutschland unmittelbar vor dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Benezuela stände, als voreilig bezeichnet. Ebenso sei von einem Wortwechsel, den der deutsche Geschnet. Ebenso sei von einem Präsidenten Castro angeblich hatte, oder von einer Abreise des Geschäftsträgers aus Caracas an zuständiger Stelle nichts bekannt. Die Verhandlungen des deutschen Geschäftsträgers mit dem Präsidenten Castro dauerten sort.

— Der Kreuzer "Gagelle" ist nach Südamerika ent-

Gin nenes englisches Rabinet.

Nach König Eduards Krönung soll Salisbury zurückteten und dann ein von Rosebern zu bildendes Coalitionskabinet ans Ruder kommen, eventuell würde Rosebern in einem unionistischen Kabinet die äußeren Angelegenheiten übernehmen.

Auf ber Menfchheit Goben.

"Nicht immer ift der Gürftinnen Loos beneidenswerth", fo idreibt eine mit den Berhaltniffen des ferbifden Sofes intim vertraute Berjonlichfeit, "und fo mande fchlichte Burgersfrau lebt einen forgenloferen, froheren Tag, als eine ober die andere Bertreterin des ichonen Geschlechts, die das nicht in allen Fällen beneibenswerthe Befdid "auf ber Menfcheit Soben" gehoben bat. Gerade in den letten Wochen ift die Wahrheit dieser Behauptung wieder einmal so recht draftisch durch gewisse Borkommnisse dargethan worden. Wir erinnern nur an die Ereignisse, die fich am heffischen Boje abgefpielt haben, an die häftlichen Rlatschereien, benen die junge Che ber liebreigenden Ronigin bon Solland ausgefest gewesen ift, an die bollig uncontroliebaren Meldungen, die über das im Belgrader Ronat refibirende Berricherpaar verbreitet worden find. Und doch verdient auch Rönigin Drago, wie bon Berfonen verfichert wird, die die ferbifche Ronigin in ihrem nächften Wirfungefreise fennen, nicht jene blinbe Berfolgungswuth, der fie, jumal in neuerer Beit, anscheinend infolge eines von gewiffer Seite inspirirten, mit "Sochbrud" arbeitenden Suftems ausgesett ift. Die ferbifden Gewerbeund Bildungsvereine fteben unter ihrem Proteftorate, das durchaus nicht nur ein nominelles genannt werden barf, Rönigin Draga läßt die unverschuldete Armuth im stillen, thränenreichen Wintel auffuchen, um fie ju milbern. Schon feit Wochen vor Weihnachten murde unter der Ronigin Leitung an der Borbereitung bon Bescheerungen für die armen Smulfinder bon Belgrad emfig und geräuschlos gearbeitet für hunderte von Aleinen find nügliche und bas Rindergemüth erfreuende Geschenke zu diesem Zweif aufgestapelt worden. Die im Austande verbreitete Meldung, daß die serbifde Königin nicht gerne als Goft am ruffifden Sofe gefeben merde, ift ebenso erfunden, wie die anderen zahllosen berdads tigenden Matchen, die über die Berhaltniffe im hiefigen Ronigspolofte gefliffentlich in einer ferupellos, nach Genfation

hafdjenden Breife willfommene Aufnahme finden. Die angeblichen Blunderungen in Befing.

Generalleutnant Pamacuchi, der die japanischen Truppen in China besehligte, soll wegen der Beschuldigung des Plünderns zurückgetreten sein.

Ter Milado bedroht!

Jopanische Blätter behaupten, ein angeblicher "Deutscher" — "Thoran" — habe den Wisado mit dem Revolver bedroht. Einzelheiten werden nicht genannt. Die Sache ist jedenfalls übertrieben, wenn nicht ganz unwahr.

Einbrud, als hatten fie alle guviel getrunken und wüßten fich nun ber jungften Bergangenheit nicht mehr zu erinnern." Schonert entgegnete barauf mit einer langen Erklarung ber

Diensteintheilung welcher seiner Galtin aber offenbar tein Gebor ichentte.

Des Abends gingen fie in ein Konzert und freuten sich aufrichtig, als fie auch bier mit einer Kollegensamilie zusammentrafen, nämlich mit Oberfefretar Meiers.

"Run, eine fröhliche Sploesternacht verlebt?" fragte Meier, und ohne die Antwort abzuwarten, suhr er fort: "Nun ja, warum sollten Sie auch nicht! Kollege Schonert hatte ja in dieser Nacht keinen Dienst und da mich diesmal das Loos tras, mußte ich die ganze Arbeit allein besorgen."

"Mein Mann hatte feinen Dienst?" fiel Frau Schonert ein, "und bie herren Jahn "Appel, Fieber und hörnig haten auch feinen Bient?"

"Selbstverständlich nicht!" erwiderte Meier, der nicht zu den Schlauen gehörte, und baber auch die Winke Schonerts nicht derftand, "die haben die ganze Racht alle im Berein "Bosthorn" fröhlich gezecht. Fieber war heute bei mir und hat mir noch umftändlich erzählt, wie sie die ganze Nacht beisammen saßen und zechten."

Schonert saß ben ganzen Abend über im Konzert mit einer Armensündermiene, und was er erlebt hat, als er schließlich mit der Gattin im Heim anlangte, davon schweigt die Geschiche.

Renefter Milberung sgrund.

Richter: "Sie find beschuldigt, in verschiedenen Billen eingebrochen zu sein und dort werthvolle Gegenstände geraubt zu haben. Was können Sie zu Ihrer Vertheidigung vorbringen?"

Angeklagter: "I bitt', Euer Enaden, die Bill'n, wo wir ein'brochen sind, war'n alle gegen Einbruchsdiebstahl versichert, und da ist ja den Leuten doch alles wieder ersetzt worden!"
(FL BL) Der Rrieg in Giibafrifa.

Das Londoner Kriegs am that über die Berluste der Engländer bei dem De wet ischen Ueberfall am Weihnachtsabend neue Angaben veröffentlicht, denen zufolge 58 Engländer todt, 50 verwundet, nach dem Gesecht mehrere Schwerverswundete gestorben sind.



Kleine Chronif.

In einem Berliner Hotel hat ein junger Kaufmann aus Gießen, angeblich aus Schwermuth, Revolverschüffe auf sich abgeseuert, er kam noch lebend in ein Spital.

Wegen drohender Erblindung er f ch o's fich in Wien der Landgerichts-Bicepräfident Hofrath Holzinger.

— Der Sensationsprozeß von Reapel — Leutnant Trivulzio war in einem sozialistischen Blatte der Mitschuld an der Zertheilung des Körpers seiner Geliebten beschuldigt worden — hat mit Berurtheilung des Redasteurs Tedeschini zu 28 Monaten Gefängniß geendet.

— Bu 9 Monaten Festungshaft hat das Kriegsgericht Köln einen Major vom Infanterie-Regiment Nr. 160 wegen Beleidigung von Vorgesetzten, Mißhandlung, Beleidigung von Untergebenen, Mißbrauch der Dienstgewalt verurtheilt.

— Begen der Seidelberger Eisenbahnkataftropbe hatte Erpeditionsgehülfe Beipert eine mehrmonatliche Gefängnißstrasn erhalten. Daran ist ihm jeht ein Monat erlassen worden.

— Durch Berhungern starb in einem schmutzigen Raume in Belf a st der schottische Maler Dalrymple, der einst von der englischen und französischen Afademie für seine Bilder mit Preisen gekrönt worden war.

— Am Walde bei Kevelaer wurde der Jagdaufseher Thielen mit durchschnittenem Halse todt aufgefunden. Zwei Wilderer wurden als der That verdächtig verhaftet.

— Auf der russischen Katharina-Bahn ist ein scheußliches Berbrechen berübt worden. In einem Wagen suhr ein Kassenbeamter, der 30 000 Mark mit sich sührte. Auf einer Umsteige-Station stieg derselbe in seiner Zerstreunung auf die Lokomotive und blieb verschwunden. Aus Rachforschungen waren erfolglos. Schließlich sand man beim Ausleeren der Kohlen in der Lokomotive ein Stiick von einer menschlichen Ferse. Der Maschinist und Heizer hatten den Kassenbeamten beraubt und ihn sebendig in die Lokomotivheizung geworfen.

— Dr. Martin Spahn, der vielgenannte Straßburger Geschichtsprosessor, hat sich, kann ernannt, wit der Lochter eines Berliner Sanitätsrathes verlodt.



Mins ber Umgegenb.

ł Biebrich, 30. Dezember. In der Staddausschusgigung dem 28. Decber. hat der Magistrat u. a. 1) das Gesuch des Herrn Och. Abler zu Wiesdaden betr. Weitersührung des Hotel und Wiethschaftsbetriebes in seinem Besitessührung des Hotel Nassaul; 3) des Herrn Jatob Anapper betr. die Ertheilung der unbeschräften Schankwirthschafts-Concession in seinem Dause Schloßstraße 28 und 3) des Herrn Jatob Heich betr. die Weitersührung der undeschränkten Schankwirthschaft in dem Hause seines Baters sum Kranprinzen) Ede der Kasser- und Gartenstraße, aus Genehmigung begutachtet. — Der seit Ende Rovember I. I. wegen der zahlreichen Kindererkrankung en ausgeseht gewesen Unterricht in den hiesigen Bolksschulen beginnt wieder am Freitag den 3. Januar.

n. Hochbeim, 29. Dez. Gegen die geplante Bebauung des Marktplates swijden der Frankfurterstraße und dem Flörsheimer Weg von Seiten eines diesen Einvohners hat die Gemeinde Protest eingelegt. Da dieser Plat schon seit vielen Jahren nachweislich als Warktplat benutt wird, so wird die Gemeinde mit allen ihr zu Gebote stehenden gesetzlichen Mitteln sir die Erhaltung ihres Benutungsrechtes einterten.

9. Wider, 30. Des. Der Mannerfrantenver. e in hielt gestern Rachmittag im Rathbaussaale feine (nur fdiroadi befuchte) Generalverfammlung ab. Rach bem Ratjen-Schaftsbericht betrug die Einnahme aus Monatsbeiträgen Det. 377.60, die Ausgabe für Krankenunterftützung und Sterbegelber Mf. 385.41. Der Referbefonds beträgt noch ungefähr 1000 Mart erflufibe ber aus ber Magbeburg'fdien Stiffung herriihrenden 1000 Met., die verginslich bei der Landesband angelegt find. Gur bie ausscheibenden Borftandsmitglieber Berren Contad Beilbacher und Loreng Baumann wurden, da dieselben die Wiederwahl entschieden ablehnten, die Herren Rifolaus Baumann und Jafob Fifder neu gewahlt. Durch Aufnahme neuer Mitglieder ftieg die Bahl ber Bereinsmitglieder auf 74. Schon vor Eintritt in die Tages ordnung wurde das Andenken der im Laufe des Jahres berftorbenen Mitglieder burch Erheben bon ben Gigen geehrt. Auf Antrag des Borftandes wurde beschloffen, daß in Butunft famintliche erfrantie Mitglieder abwechfelnd von den Borftandsmitgliedern besucht werden sollen. Der Antrag, bei Sterbefällen bon fanmtlichen Mitgliebern einen Beitrag bon 20 Pfg. pro Kovf zu erheben, wurde abgelehnt. * Laufenselben, 30. Dez. Wit dem 1. Januar 1902

*Lanfenselben, 30. Dez. Wit dem 1. Januar 1902 werden es 25 Jahre, daß unser verchter Herr Förster Altmann als Forsischutzbeamter für unsere große Gemeinde angestellt ist, nachdem er längere Jahre in seinem Heimathkorte Welschmendorf (seit 1860) und darnach in Roth-Collschied in gleicher Eigenschaft thätig war. Was Förster Altmann als Horstschutzbeamter für die hiesige Gemeinde gethan hat, das zeugen unsere herrlichen Waldungen, welche in Folge einer rationellen Anlage und Pslege für alle Zeiten eine unerschöpfliche Einnahmequelle der Gemeinde bilden. Echte deutsche Biederkeit, ein gerader, offener Sinn und ein humanes Benehmen haben Herrn Altmann in allen seinen Lebenstwegen ausgezeichnet. Die Gemeindebebörde hat denn auch in richtiger Würdigung der Berdienste ihres Forsters einstimmig beschlossen, den Jubilar an seinem Aubiläumstage antsprechend zu ehren. Ebenso werden die Holzhauer ihren Vorgeschen mit einem Vilde und entsprechender Widmung beglichvünsschen. Nöge Herr Förster Altmann noch manches Jahr in ungeschwächter Kraft sein Amt ausliben, das ist aller

le. Lorch, 30. Dec. Deute Nachmittag fand man am Mein eine Frau in mittleren Jahren, vom Schlage getroffen; man schaffte bieselbe in den Bartesaal 3. Klasse, wo alsbald ein Arzt, eine Schwester und ein Geistlicher eintrasen. Die Betroffene konnte sich nur schwer verständlich machen, da sie der Sprache nicht vollständig mächtig war. Nach ihren Angaden ist sie eine Barbierswittwe B. aus Destrich. Es wurde zwar sofort dorthin telegraphische Meldung gemacht, von Berwandten oder sonstigen Angadörigen tras sechoch Niemand hier ein, weshald sie in das dies. Schwesternhaus ge-

chafft wurbe.

Kunft, Litteratur und Wiffenschaft.

Samftag, 28. Dezember, neu einstudirt "Gin Commernachtstranm", bramatifches Gebicht in 3 Aften, bon Ghatespeare,

Bie ber "Oberon" hat auch ber verwandte "Commernachtstroum" eine Reubearbeitung erfahren, bie fpeciell unferen Bies. babener Buhnenberhaltniffen angepagt ift. In biefer Geftalt ift bas Shafespeare'iche Werf ichon bor einiger Beit berausgebracht und bamals bon uns gewürbigt worben. Um Camftag erichien bie and Duft und Monbichein Glang und Boefie gewobene Romobie abermals auf bem Spielplan. Gin voller Erfolg mar ihr auch biesmal beidieben, an bem neben ben hauptbarftellern auch bas Erchefter unter Professor Schlar's Leitung participirte, welches bie wunderbare Menbelssohn'iche Musit tabellos egefutirte. Lusander und Demetrius waren bei ben Herren Schwab und Bach in guten Banben, hermina und helena burch bie Damen Doppelbauer und Billig bestens bertreten. Fri. Ebelmann gab bie Titania febr bubid, herr Beffler mar ein prachtiger Thefeus. Bang allerliebft mar ber Bud bes Grl. Urnftabt, ein guter "Oberon" mar herr Mismann und eine toltliche Leiftung bot herr Andriano als Bettel. Da auch die übrige Befehnng zwedentsprechend war und alles wie am Schnurchen flappte, jo fam eine abgerundete Borstellung zu Stande, für welche bas gablreiche Bub-lifum mit lebhaftem Beifall bantte. Wem bas Berdienft ber geichidten Inscenirung gufiel, verrath ber Bettel nicht.

Biesbaben. 30. Dezember

Reu einstudirt wurde noch zum Schluß des alten Jahres die reizende Operette "Der Zigeunerbaron" von Johann Strauß gegeben. Wir hätten somit am Wiesbadener Höstheater gegenwärtig ein pikantes 4bkätteriges Kleeblatt von Operetten auf dem Nepertoire: "Zigeunerbaron", "Gasbarone", "Bettelstudent" und "Die Fledermaus", und Kiemand wird sich darüber beklagen. Mancher, den die ihm underständliche Classicität eines Glud abzoner ermüden, der sinder göttlichen Längen eines Richard Wogner ermüden, der sindet seine Rechnung in der fröhlichen Operette, deren Einzug ins Hostheater er dem Walzerfönig Johann Strauß zu verdansten hat. Und schließlich ist auch die Operette des melodienreichen und humorvollen Johann Strauß für den nusskalisch Gebildeten eine wünschenswerthe, angenehme Abweckslung; urtheilte doch der Hayreuther Meister einst über den Wiener Wassert». "Er ist der musskalisches Schädel der Gegenwart!"

Im "Bigeunerbaron" sprudelt zwar der Born der Melodie nicht so reichlich, wie in der "Fledermaus", sedoch trifft eine Anzahl von Melodien unfer Ohr auf's Angenehmite und das national-ungarische Colorit der Musik, das durchweg beibehalten ist, serner der melancholische Accent in Tonart und Instrumentation, wiegen im Walzertaft und in padenden Markdyrhythmen in eine theils sentimentale, theils fröh-

lidje Operettenstimmung. Die Befehung der Rollen ift in der Operette für ein Dhernenfemble eine recht fdwierige Cache. Berr bon Billien loft jedoch diefen gorbifden Anoten mit bielem Gefdid. Freilich fann die Intendantur nichts dazu, wenn im fugenblid die Bertreterin der Arfena, für welche Brl. Robinfon borbereitet war, frant wird. Grl. Dop. pelbauer hatte die Liebenswürdigkeit, für ihre verhinderte Rollegin einzuspringen und zwar mit bewunderungswürdiger Sicherheit. - Frau Leffler . Burdard, unfere gefeierte Brima-Donna, verschmähte es nicht, die Rolle der Bigeunerin Goffi ju übernehmen und mit bemfelben Ernft, mit meldem die Rimitlerin den Fibelio oder die Jolde giebt, trat fie an ihre Aufgabe, die natürlich bei dieser trefflichen Auffaffung zur hochdramatischen Figur heramouchs. Ich möchte hier nicht verfehlen, unsere vorzügliche Künstlerin darauf aufmertfam zu madjen, daß fie in ihrer alles fascinirenden fünft-Ierifchen Baffion der Darftellung - Der Intonation des botalen Theiles manches Mal nicht die gebührende Aufmerkfamfeit schenft — folde Fehler schleichen fich bekanntlich bei allen Rünftlern zeinveise ein und es genügt ein Winf, um diefelben wieder aus der Welt zu schaffen.

Herr Henfelduf als Barinkahele Gerkungenen gefällt: er war de gegeichnet. Hen gelm an dem Aggaren gefällt: er war ausgezeichnet. Herr Engelm an n gab einen überaus schweinezüchter zeichnete sich durch jene ungariiche Gemüthlichkeit aus, die uns an dem Wagyaren gefällt: er war ausgezeichnet. Herr Engelm ann gab einen überaus schweidigen Graf Homonah ab und in den kleinen Rollen trugen Frl. Schwart (Czipra), Frl. Ullrich (Mirabella) und Herr Klarm üller (Ottokar) ihr Westes bei, um die Aufführung der Operette zu einer schwungvollen zu gestalten, wossier übrigens in erster Linie auch der leitende Ka-

pellmeister Serr Stols sorgte.

Der "Zigennerbaron" wurde in seiner vorzüglich ausgestatieten Reueinstudirung sehr worm ausgenonunen; der große Beisall, den er erzielte, ist ein Brognostison dosür, doch er noch viele volle Häuser erzielen wird.

C. H.



* Wicebaben, 1.1. Dezember 1991. Sylvester!

Des Jahres leute Stunde! An den ftillen, finnigen Beihnachtsabend reiht fich ber Sploefter-Abend.

Es foll noch einmal ein "fröhlicher Abend" sein, denn dem neuen Jahre soll ein freundliches "Willfommen" entgegen tonen.

Das scheidende Jahr verläßt und als "alter Bekannter". Ihm werden indessen sicherlich nicht allzu viele Abschiedesthräuen gelten, denn es dürste nicht allzu Vielen unter und angenehme, heitere Tage bescheert haben. Man muß in der Gegenwart schon recht wacker seinen Mann stellen, um sein redlich Auskommen zu sinden.

Was in persönlicher Sinsicht im alten Jahre gestanden von Glüd und Unglüd, Freuden und Leiden, das fann Jeder für sich nach eigenem Ermessen beantworten und bestimmen, es ist das "versönliche Angelegenheit". Wie die Geschicke eines ganzen Volkes im Zeitenschoof ruben, so ist es mit dem Geschicke des Einzelnen, er muß hentzutage froh sein, wenn das Endergebniß seiner Betrachtungen über das alte Jahr fein "D.fizit" ergiebt.

Run, am Splbester-Abend und am Renjahrstage führt die Soffnung das Regiment! Landauf, landab, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie wirbeln die "Glückwüniche".

Auch wir fommen einer für uns angenehmen Pflicht gerne nach, indem wir zum Zahreswechsel des erfreulich großen Kreises unserer Freunde und Leser gedenken, die uns im scheidenden Jahre treu zur Seite gestanden. Wir haben für Alle und Jeden die besten Erüße und Glüdwünsche

Um sie an ihre Abresse zu befördern, dazu nehmen wir getrost die "Schwarze Kunst" zu Hilfe, ein gewiß beneidenswerther Borzug, von welchem wir indessen heute um so lieber Gebrauch machen, als wir mit den Glückwünschen die Bitte verdinden dürsen, uns die bisber dewiciene Gunst und freundliche Gesimmung auch im neuen Jahr bewahren zu wollen!

Wir wissen sehr wohl, daß es uns nicht immer möglich ist, es A ll en und Je dem recht zu machen, allein es giebt überhaupt keine Beitung, die es Jedem recht machen könnte von Ansang bis zum Schluß. Wir dürsen indessen die Bersicherung geben, daß wir auch in Zusunft sortsabren werden, allen berechtigten Ansprüchen Rechnung zu tragen, für das, was wir gut und recht, nüglich und erstrebenswerth ansehen müssen, unsere volle Kraft einzusehen. In diesem Bestreben mögen unsere Leser uns auch im neuen Jahre freundlich zur Seite

Alfo Allen ein frohes, glüdliches und gesegnetes "Reues Jahr"!

Das Familienbrama im Rerothal.

Große Senjation erregte im letten Sommer die Meldung, daß in einem Landhaufe im Merothal der einige Tage borber erft hier aus der Gegend von Bremen zugezogene Reniner Mener feine Frau ums Leben gebracht und dann auch an fich felbft Sand gelegt habe. Mener follte das Opfer des großen Börsenfraches sein, der gerade bei uns in Biesbaden fo viele in Mitleidenschaft gezogen hat. Er wurde damals im Krankenhause untergebracht, und wenn er auch behauptete, feine Frau habe fich felbft den Tod gegeben, fo wurde er doch als des Mordes verdachtig nach feiner Bieberberftellung in Saft behalten, bis man Spuren einer geis ftigen Störung an ihm zu entdeden glaubte und ihn deshalb zu feiner Beobachtung der Irrenanstalt auf dem Eichberg überantwortete. Dort hat fich nun ergeben, daß er allerdings unheilbarmabnfinnig ift, bag er an einer mehr und mehr um fich greifenden hirnerweichung leibet. Das wider ihn eingeleitete gerichtliche Berfahren ift baber eingestellt worden, doch berbleibt ber Mann auf Lebensgeit gum Schube bes Bublifums in einer Grrenanftalt.

* Berfonalien. Bum Juftigrath ift ernannt herr Rechtsanmalt Lot bier.

* Jubilaum. herr Alexi, Birth jum "Gutenberg" begeht morgen bas 25jährige Bestehen seiner Gastwirthschaft und wünschen wir ihm Glad für jeht und bie Zufunft.

* Bur Berhutung bon Gifenbahnunfallen. Gifenbahnminifter bon Thielen hat einen Erlag berausgegeben, ber bie Berhutung pon Gifenbahnunfallen bezwedt. Es handelt fic borerft nicht um Reformen, ju benen bie Ungludefalle wie bei Offenbach und Baberborn Beranlaffung gaben, boch haben bie Beftimmungen fiber bie Gewährung von Bramien für bie Entbedung ober Berhütung bon Schaben und für bie Ermittelung ber Urheber von Babnfrebeln und Diebftahlen Menberungen erfahren. Berben an ben Jahrgeleifen ober an ben in Dienft gestellten Gabrzeugen, Lotomotiven und Bagen Schaben entbedt, welche bie Sicherheit bes Betriebes gefahrben, jo erhalten bie Entbeder - wenn bieAnzeige fo rechtzeitig erfolgt, bag ein weiterer Schaben verhatet wirb - Gelbpramien nach bestimmten Grundfagen. Birb ber Schaben burch Beamte und Arbeiter bes Betriebsbienstes aufgefunden, so werben an Bramien für die Entbedung !-15 DR. gezahlt, an Beamte und Arbeiter ber Werfftatten 1-6 DR. Wirb eine unmittelbar brobenbe Betriebsgefahr burch bas entichloffene und zweckmäßige Sanbeln von Gifenbahnbebienfteten ober Brivatperfonen rechtzeitig abgewandt ober berabgemilbert, fo find bofur Bramien bis jum Betrage bon 300 IR. sugubilligen, fofern nicht im Gingelfalle eine barüber binausgebenbe Anerfennung geboten ericeint. Derartige Bramien find auch gu gemahren für entichloffenes und zwedmäßiges Sanbeln bei ber Entbertung und Unterbruchung bon Balb- und anderen Branben, bie beim Betriebe ber Babn entstanden find, fomie in Fallen, in benen Perfonen aus ber Gefahr bes Ueberfahrenmerbens ober aus anderen burch ben Betrieb ber Babn verurfachten Gefahren gerettet murben. Bur bie Bemeffung ber Bramien find bie Besonderheiten bes Salles maggebend, Ericheinen bie Bramien nicht ausreichend, fo ift wegen Buerfennun- eines höheren Betrages an ben Minifter au berichten.

* Hene Erfindung für Rancher. Das bemnachft beginnenbe neue Jahr wird ber Raucherwelt eine bochintereffante, burch Batent geschütte Renigfeit in ber Cigarrenausmachung bringen: einen Raucherichut, worüber wir Folgenbes erfahren: Es ift allgemein befannt, bag Cigarren "Sandarbeit" find, bas beißt alfo, bag jebe Cigarre von menschlicher Sand angesertigt wird. Besonders erfordert bie herstellung bes Munbenbes bie unmittelbare Arbeit ber Binger unter Bubilfenahme bon flebenben Gubftangen. Wet fich biefes bergegenmartigt, muß bie nabeliegenbe Möglichteit gugeben, baß Rrantheitsfeime, bie burd bie Fingerarbeit auf bie Spipen ber Cigarren gelangt find, auf ben Raucher übertragen werben fonnen. Es ift baber bogienisch nicht gu rechtsertigen, min-bestens aber nicht appetitlich, die Spihe ber Cigarre unbeschützt in ben Mund zu nehmen und die Lippen mabrend bes Rauchens unmittelbar mit bem Tabafsblatte in engfter Berührung gu laffen. Bon biefem Gefichtspuntte aus ift ber "Raucherichuth" von Apothe-fer Friedr. Felbimann in Altona-Ottenfen erfunden. Diefes antifeptische Schutymittel wird in ben Jabriffiatten auf bie Spigen ber Eigarren gebracht und bilbet bier einen garten, aber feft gufammenbangenben, bis jum Enbe ber Cigarre aushaltenben lebergug, ber, selbst geschmadlos, nicht flebrig ist und weber ben Zug, noch bas Aroma beeinträchtigt. Da ber "Rancherschutz" absolut unlös-lich im Speichel ist, so bilbet berseibe eine bauerhaste, isolirende Schicht zwischen Lippen und Tabalsblatt und verhindert als folche, baß etwa borbanbene Kranfheitsstoffe auf ben Raucher übertragen werben. Anderericits gewährt ber "Raucherichung" bem Raucher tas ergenehme Bemufilein nur aine, bon ben Sarben Unberer nicht berührte Theile ber Cigarre im Munbe gu haben. Wenn man nun meiter hort, daß biefer ichunenbe llebergug aus bem befannten Celluloid besteht, fo ift es einleuchtend, bag bas non bem Erfinder Behauptete wahr fein muß, benn Celluloib ift thatfachlich in Baffer (Speichel) gang unlöslich. Ebenfo einleuchtend aber ift auch, bağ ber bentenbe Raucher, jumal berjenige, ber aus beregten Grunden bisher seine Eigarre nur aus der Eigarrenspiße rauchte, mit Freuden biefe Reuerung aufnehmen wird, jumal die Anwendung berfelben nur außerft geringe Roften verutfacht. Die bebeutenben Gigarrenfirmen Langhans und Jürgenfen und C. F. G. Schmidt-Altona kommen mit dieser Reuheit anfangs Januar auf den Markt. Bie wir horen, wirb biefelbe aber allen Fabrifanten und bamit bem gesammten Raucherpublifum suganglich gemacht, ein Um-ftand, durch ben es jedem Rancher möglich sein wird, ams feiner bisberigen Quelle feine gewohnte Cigarre mit biefem Schutymittel be-

gieben gu tonnen. * Ehrung eines jungen Wiesbabeners im Anstanbe. Man wird fich erinnern, daß ein junger Wichhadener: Buftab Mäuter, vor drei Jahren in einem Rongerte im hiefigen Rafino mit dem neunten Biolinkongerte von Spohr einen bedeutenden Erfolg erzielte, nachdem er bereits ein Bahr borber in einem Benfionotaffen-Rongerte bes Rutorchefters, in welchem ihn Gelir Mottl perfonlich begleitete, Bu den größten Soffnungen berechtigte. Der junge Runftler verließ, 16 Jahre alt, die Prima des hiefigen Real-Gymnaffums, um fich auf Anrathen Bablo de Sarafotes gang dem Biolinftudium zu widmen. Mit vorzüglichem Erfolge that er dies als einziger Schüler des gefeierten erften Rongert. meisters des Leipziger Gewandhaus-Orchesters Felig Berber, wirfte auch in dem Gewandhausorchefter in allen Aufführungen unter Arthur Riffich mit und erlangte im Frühjahr diefes Jahres, infolge des ausgezeichneten Bortrogs von Mendelsfohn's Biolinkongert, die feltene Gunft in allen Aufführungen des R. R. Hofoperntheaters in Wien als Prim-Beiger gu feiner weiteren mufitalifden Ausbildung mitwirfen gu dürfen. In der letten Beit hat nun fein berborragendes Biolinipiel die Aufmerkjamkeit der erften Biener Gefellschaftsfreise auf sich gezogen und so wurde dem noch sehr jugendlichen Künftler die Auszeichnung zu Theil, am letten Samftag, den 28. Dezember als Solift in einer großen Soiree auftreten zu dürfen, welche der erfte Burdenträger am Defterreichischen Raiserhofe, Oberhofmeister, Feldmarschallleutnant Firft Liedten ftein, in feinem Balais am Prater veranftaltete. Rach einer, dem Bater des jungen Rünftlers, herrn Rurinfpettor Mäurer dabier, von einem Mitgliede der Wiener Gesellschaft zugegangenen Depeiche, war der Erfolg ein gang außerordentlicher. Der junge Mäurer wurde mit Beifall überschüttet und nach jeder Rummer von dem funstfinnigen Fürsten und der Fürstin durch verfonliche Beglud-wünschung ausgezeichnet. Er fpielte Stude von Sarafate, Schumann, Brahms und zwei außerordentlich schwierige Capricen von Baganini. herr Mänrer wird in der nächsten Zeit eine Tournee von 20 Kongerten absolviren, auch wurde ihm eine Ausgeichnung, indem er zu einem Konzerte geladen wurde, welches am 9. Januar bor dem Fürfilich Balded'ichen

fängerin Fräulein Else Koch mitwirken.

*Das "Herr" in Briefadressen. Aus Leipzig wird geschrieben: Rach einem Redissonsentschied des sächsischen Obersandesgerichts ist die Weglassung des Wortes "Herr" in einer Abresse eine Beleidigung im Sinne des Flotes "Derr" in einer Abresse in Beleidigung im Sinne des Flas des Reichssträsgelehbuches. Das Gericht nahm dei dem Urtheilsspruch in dem einzelnen Halle an daß der Angeklagte nicht berechtigt gewesen sei, dem Privatsläger die Bezeichnung "Derr" vorzuenthalten, und er habe dies gewußt, außerdem habe er durch die Weglassung seine Wissachtung und Geringschapung des Klägers zum Kusdruck bringen wollen. Kach früheren Entscheiden müsse in der Unterlassung gebräuchlicher Döslichseitsbezeichnungen eine Beleidigung gebräuchlicher Döslichseitsbezeichnungen eine Beleidigung gefunden werden, wenn durch sie bewußter Weise ein underechtigter Ausbruck der Misach-

Baare im Schloffe ju Arolfen ftattfindet. In diefem Rongerte

wird auch eine junge Biesbadenerin, die vorzügliche Konzert-

* Haria. Die Mitglieber bes Männer-Quartetts "Hilaria" hatten sich am 1. Weihnachtstag Abends im oberen Saale
bes "beutschen Hoses" zu einer Familien seier vereinigt, welche
auf das schönste verlief. Es galt die Chrung des langiährigen Bereinsmitgliedes Herrn B. Seibel, welcher kürzlich zum Ehrenmitgsied ernannt wurde. Rachdem die Sänger den Wahlspruch des
Bereins, sowie den Kreuzerschen "Lag des Herrn" vorgetragen hatten, ergriss der Prösident derr W. Ritter das Wort und schilderte
die Verdienzte des Herrn Seibel um den Verein. Im Anschluß
hieran überreichte er ihm ein känstlerisch ausgesührtes Ehrendiplom, ihm zugleich die berslichsten Glückwünsche des Bereins zur
silbernen Hochzeit derbringend. Eine Deputation des besteundeten
Rambacher "Männergesangvereins" war ebensalls erschienen und
brachten die beiden Bereine unter Leitung ibres Dirigenten don
hier noch einige Chöre etc. zum Bortrag, welche gut gelangen, Es
sei noch bemerst, daß die Weihnachtsseier des Bereins am Renjahrtag im Burggraf, Waldbitraße, stattsubet.

Rotationsdrud und Berlag der Wiesbadener Berlags-Anstalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für die Politif und das Feuilleton: Bilhelm Joerg; für den übrigen Theil und Inierate: Bilhelm Serr; fämmtlich in Wiesbaden.

I Ans bem Juftig-Dienfte. herr Gerichts-Affeffor Dr. b. Morenhoffer ift bem Rgl. Mmisgerichte babier gur Beichafti-

gung zugewiesen worben.
• Konigliche Schauspiele. Begen Erfranfung bes herrn Rraus tommt am 1. Januar ftatt ber im Spielplan angefan-bigten Oper "Aiba", Mogarts "Figaros Sochzeit" im Ab. C gur

Mufführung. Reue Lungenheilfiatte. Baronin Ebmonbe Rothichilb-Paris foll zur Exinnerung an ben verstorbenen Baron 29. Rothfoilb 1 Million Mart für ein israelitisches hofpital für Lungenleibenbe im Tamus beftimmt haben.

* Sanbelsregister. Im Sanbelsregister murbe vorgemerit, bag Fraulein Frieba bon Conit hier am hiefigen Blage unter ber Firma bon Schut ein Gefchaft als Gingelfaufmann betreibt.

* Best swechsel. Das Saus Bestenbstraße 21, Deren Zimmermeister Jung gehörig, ging burch Kauf an Herrn Profurist Carl Rapp über. — Derr Lehrer Ernst Denrich vertaufte fein Saus, Berberftrage 5 an Frl. Benriette Binb.

Das Schiehen in ber Renjahrs-Racht. Bergog Friebrich bon Raffau bat 1807 eine Berorbnung über bas Schießen in ber Renjahrsnacht erlaffen, bie in ihren einzelnen Theilenhöchft originell ift. "Strafzettel" hat man bamals mohl noch nicht gefannt, bes Bergogs Berorbnung bestimmt, bag Jeber, ber gumiberhanbelt, ober fich auch nur mit Schieggewehr in ber Neujahrnacht feben laffe, nicht nur bei Baffer und Brob acht Tage lang hinter bie fpanischen Garbinen zu f. ten sei, sonbern auch zum Billtommen und "Abschied" seine angemessene Tracht Brügel erhalten soll. Im weiteren soll jeber "unverheirathete Mensch", welch' Stanbes er auch immer fet, fet es felbft ein Frember, unters Militar gestedt werben, falls er tauglich ift. Der Sauseigenthumer, in beffen Befitthum geschoffen morben, foll mit 10 Reichsthaler bugen, ober bei Baffer und Brob 8 Tage eingestedt werben. — Bas würben bie lieben Biesbabener fagen, wenn biefe Berordnung beute noch gu Recht bestänbe.

* Refibenstheater. Um Rachmittag bes Reujahrstages geht "Die Dame von Maxim", Abends Mofers "Sppochonber" in Scene. Donnerftag, 2. Januar, findet eine Bieberholung bes er-folgreichen "Mobernen Dichterabenbs" ftatt, auf welchem wieber lebhaftes Intereffe bervortritt. Dit Rudficht au f ben größeren Grembenbertebr ericheint es gerechtfertigt, neben ber Tragit ber "Bilbidniger" und bem liebenswürdigen humor von "Teremtete" auch wieder einmal die unwiderstehliche Komit ber "Hafenpfote" gu Borte tommen gu laffen, die fich in ber biefigen Darftellung faft

einer gewiffen Berühmtheit erfreute. * Bargerjaal. Dem bier in Biesbaben beftens befannten humoriften Och. Lehmann, welcher heute Abend im Barietee-Bürgerfaal fein erftes Engagement befchließt, wurde geftern eine besondere Auszeichnung zu Theil. Bon ber Gesellschaft Wildfang wurde ibm ein prachtvoller Lorbeerfranz überreicht.

* Rurhaus-Mastenball. Bie wir ichon mittheilten, finbet ber erfte Rurhaus - Dastenball am Samftag biefer Boche, ben 4. Januar, ftatt. Derfelbe eröffnet für bie biesjährige nur febr furge Saidingszeit ben Reigen biefer bei unferen Fremben und Einheimischen fo beliebten Beranftaltungen. Das außere Arrangement besielben wird wieber ein febr glangenbes fein. Der Eintritt ift nur im Dastentoftfim ober Balltvilette (herren Grad und weiße Binbe) mit farnevaliftischen Abzeichen gestattet. Die Inhaber bon Aurhaus-Abonnements- und Frembenfarten erhalten gegen Abstempelung berfelben bis ipateftent Samftag Rachmittag 5 Uhr Gintrittsbillets jum ermäßigten Breife bon 2 Dart.

Wicalljährlich, fo feiert * Chriftl. Berein junger Manner. auch in biefem Jahr ber Chrifil. Berein junger Manner feine Gulvefter-Feier und labet bagu jebermann berglich ein. Die Feier fin-bet ftatt heute Abend 1/210 Uhr in Rheinftrage 54. (Raberes fiebe

Annonce. * Der Mannergelangberein "Cacilia" begeht feine Beihnachtsfeier am Reujahrstage Abenbs 8 Uhr im Saale bes Turnvereins, Bellmunbftrage 25 in üblicher Beife mit Concert, Chriftbaumberloofung und Ball. Richtmitglieber tonnen eingeführt werben.

Mainzer Pringengarbe. Am 5. Januar bereits findet, der Ritige ber Saifon wegen, die erfte der großen narrifchen Beranftaltungen ber Mainzer Bringengarde in ber prachtvoll deforirten Mainder Stadthalle (Rarrhalla) ftatt. Das Kommando hat fich wieder alle Mühe gegeben, um das alte Renommee ber Garbe, die ja immer bemiiht war, ben sablreichen Befuchern nur Schönes und Ausgezeichnetes auf den verfciedenen Gebieten der Rede, des Gefanges, fotvie der Romif und Darftellung vorzuführen, zu wahren und fo dem überaus großen Rubmestranz der Garde neue Lorbeeren eingureihen. Aus bem überreichen Brogramm fei vor allem erwahnt die Eröffnungsigene, beittelt: "An ber Schwelle bes Jahrhunderts, oder die Narrheit stirbt noch lange nicht aus", ein Mufterwert, großartig aufgebaut, bon einem der berühmteften Berfaffer dieses Genres, mit Mujuf, Gejang und Lang, ferner Tribinnenbortrage berühmter Rarrhallaredner, Couplets, Tyrolergruppen mit Gefang und Bitt, spiel, Afrobaten und Jongleurs in ihre urfohligen Leiftungen, fehr gelungene Pontomimen etc. etc. Das Liederbuch ift ausgestattet mit fünf herrlichen Chorliedern bon den beliebteften und bewährteften Rarrhallaliederdichtern, alten bewährten Freunden der Garde. Den mufikalischen Theil hat wieder herr Rapellineifter Mufchte mit feiner waderen Mufiferichaar (87er) übernommen. Da nomentlich die Eröffnungsscene gur Ginftudirung viel Beit und Proben erfordert, ift man bereits feit 2Bochen in Thutigfeit und ift es erfreulich, berichten zu fonnen, daß alle Mitwirfenden mit bem größten Gifer ihre Rollen einstudiren. Der Anfang ift bereits auf 6 Uhr fesigefest, Ens de 10 Uhr, so daß die auswärtigen Besucher noch hinlänglich Beit gur Rudfahrt finden. Der Gintrittspreis beträgt 1 Dif., doch find an vielen Berfaufsftellen Rarten für 80 Bfg. su haben.

* Wiedb. Bangenoffenichaften, Die "Gref. Stg." läßt fich bon bier ichreiben: Das Borgeben gur Begrundung bon Baugenoffenschaften hat hier bereits die gute Wirfung erzielt, daß der Sausbesitzerverein betheiligten Kreifen gegenüber er-Marte, jum 1. April feine Miethöfteigerungen eintreten laffen gut wollen. But Beit liegen die Berhaltniffe wie an vielen Orten auch hier fo, daß namentlich die Leute mit fleinerem und fleinftem Ginfommen den Sauseigenthümern gegenüber am ungünftigften gestellt find und entgegen allen wirthschaftlichen Grundfägen bis gu zwei Fünfteln ihres Einfommens für Bohnungsmiethe bergeben müffen. Auger einer Bangenoffenschaft für Staatsbeamte ift auch eine abnliche Grundung auf Aftien bon privater Seite bier im Berte.

* Ein geführlicher Bimmerbrand war geftern Rachmittag 2 Uhr auf bis jest noch unaufgeflarte Beife im Saufe Langitrage la in ber Belletage-Bohnung außegbrochen. Der Feuerwehr wurde Großfener gemelbet und alle bret Lofchzuge rudten ans, boch branchte ber britte Bug nicht in Thatigfeit zu treten. Das Feuer bat nicht unbeträchtlichen Schaben an Mobel, Teppichen, Garbinen etc. angerichtet, tonnte jeboch balb abgelofcht werben.

* Refrutirung. Die Unmelbungen gur Refrutirungs-Stammrolle für bas 3abr 1902 find bereits bom 2. Januar ab - beginnend mit ben im Jahre 1880 und früher geborenen Militarpflichtigen - ju bewirfen. Raberes ift aus bem beutigen Umtsblatt bes "Generalangeigers" erfichtlich.

* Borficht. Bon guftanbiger Seite wird uns mitgetheilt, es lei in fruberen Jahren mehrfach vorgetommen, bag aus bem ftabtiichen Dienft entlaffene, fowie fonftige überhaupt nicht bei ber Stabt beichaftigt gewesene Arbeiter, unter bem Borgeben, fie feien Urbeiter bes ftabt. Sinffaften-Reinigungs-Unternehmens, benjenigen Sausbefigern ober Berwaltern, in beren Grunbftude bie Gintstoffbehalter burch bas genannte Unternehmen gereinigt merben, ju Reujabr gratulirt und infolge beffen Gelbgeichente erhalten baben. Die betr. Sanseigenthumer werben barauf aufmertiam gemacht, bag allen ftabtifchen Bebienfteten, insbefonbere auch ben Arbeitern ber Sinkfasten-Reinigung, bas Einsammeln von Reujahrsgeschenken verboten ist und ber Beöhrbe bekannt werbenbe lebertretungen biefes Berbots ftrenge beftraft werben. -

Celegramme und lette Hachrichten.

* Lemberg, 31. Dez. Die Blätter geben der hoffming Ausbrud, daß die in der gestrigen Landtags-Sigung abgegebene Erffarung bes Bolentlubs in Angelegenheit ber Bre. dener Affaire auf die preußische Regierung nicht obne Einfluß bleiben werde, erwarten aber, daß nummehr die Des monstrationen ein Ende nehmen, da dieselben schließlich in eine nutlofe Bergeudung der nationalen Kräfte ausarten

* London, 31. Dez. Wie verlautet, hat Oberkommiffar Milner den Wunfch ausgedrückt, von der Berantwortlichkeit der Berwaltung der Concentrationslager entburden zu werden. Man beabsichtigt nunmehr einen indischen Beamten zur Berwaltung der Concentrationslager nach Gudafrita zu fenden. (Soll)

Bie es heißt, wurde ber leberfall Demeis bei Tweefontein zu dem Zwede ausgeführt, die großen Quantitäten Proviant und Manuition, die fich dort befinden, in die Sande der Buren gu bringen, was auch vollständig gelungen

- Die "National-Rebue" veröffentlicht einen Artifel eines ruffischen Diplomaten. Diefer Diplomat nimmt die bor einiger Beit aufgeworfene Frage einer en glifcheruffifchen Allians günftig auf und erflart, England habe bon Indien nichts zu befürchten. England muffe fich in China darauf beschränken, den Status quo aufrecht zu erhalten. Ein englischer Schriftsteller erflart in berfelben Rundichau, daß der erfte Schritt Englands der ist, Deutschland auf Seite au loffen und fich möglichft fcmell dem frangöfischeruffischen Bündniß anzuschließen.

* Rom, 31. Dez. König Menelif ift mit der Forderung an die italienische Regierung herangetreten, ihm die angeblich von König Humbert als Entschädigung für abaetretene Landftriche und Erfat für die durch die freigelaffenen Gefangenen gehabten Roften berfprodjenen brei Diffionen Francs auszugahlen. Wie verlautet, ift König Biftor Emanuel gewillt, die Bahlung diefer Summe aus feiner Civillifte zu leiften.

Brieffaften.

Langjahriger Abonnent. Wefchente, bie einem Berftorbenen julebenszeiten gemacht werben, geben in beffen freies Gigenthum und begin. Berfügungsrecht über. Gine einseitige Burudforberung folder Beidente murbe nur bann möglich fein, wenn ber Erblaffer bie Rudgabe an ben Geschenkgeber lettwillig verfügt hat. Ift bies nicht ber Fall, fo gablen biefelben, wie jebes andere Eigenthum bes Berfiorbenen gur Sinterlaffenichaft, beggl. beffen Bertheilung wieberum etwoige testamentarifche Bestimmungen in erster Linie maggebend finb.

Sandel und Bertehr.

Marttbericht für ben Regier. Begirt Bicsbaben.

Grucht preife, mitgetheilt von ber Breisnotirungeftelle ber Band-wirthichaftstammer fur ben Regierungebegirt Biesb aben am Fruchtmartt gu Frantfurt a. M.) Monng, 80. Dezember, Rachmittags 121/, Uhr) Ber 100 Life gute marttfäbige Waare, je nach Qual, loto Frantfurt a. M. Beigen, biefiger Mt. 16.70 bis 16.80, Noggen, bief., alter —— M. neuer M. 14.— bis 14.30, Gerffe, Rieb. und Pfalzer- M. —,— bis ——, Wetterauer M. 15.00 bis 15.50, Hafer, tief., (feine Sorten bis —— M.) aiter M. — bis ——, neuer M. 15.— bis 15.75, Raps., bief. M. —— bis ——, Mais Misbed Aug, Sep. M. —— M: 14.25 bis 14.50, Rais Laplata M. —— bis ——. Hen und Stroh Rotirung vom 27. Dezember. Den (altes 0 .- bis - .-), neues 0 .- bis 0 .- M., Roggenfiros (Bangfiros) 7.60 bis 0 .- M.

0.— Mr., Roggenstrod (Langhred), 7.60 bis 0.— M.
Maing, 27. Dezember, (Offizielle Rotirungen.) Weizen 16.85—17.75,
Roggen 13.90—14.50, Gerste 15.10—16.10, Hafer 15.50—16.50, Raps
00.00—00.00, Mais 00.00—00.00.

***BRANKBeim, 30. Dezbr. Amtfiche Rotirung ber bortigen Börse
(eigene Depesche). Weizen, pfälger 17.50 bis —— Mr., Roggen, pfälger
14.50 bis —— Mr., Gerste, pfälger 16.65 bis —— Mr., Hafer,
babischer (alter 00.00—00.00), neuer 15.— bis 15.80 Mt., Raps 27.50 . - Mrt. Mais 14.50 Mt.

bis -.- Met. Mais 14.60 Met.

* Frankfurt, 30. Dezbr. Der beutige Bie hmarkt war mit 389
Ochsen, 21 Bullen, 744 Kaben, Rindern u. Stieren, 751 Kalbern,
359 haumel, O Schaftamm, O Zieg.. — Ziegenlämm., 955 Schweinen
besahren. Die Preise ftellten sich per 50 Kils Schachtgewicht wie folgt.
Ochsen: a. bollsteischige, ausgemäßete höchsen Schlachtwerthes bis
au 6 Jahren 65-67 M., b. junge seischige, nicht ausgemäßete und
ältere ausgemäßete 58-61 M., c. mößig genährte, junge, gut genährte
Iten 53-57 M. altere 53-57 DR., d. gering genahrte feben Altere 45,50 DR, Bullen: a. vollfleifdige bodften Schlachtwerthes 54-56 DR. Bullen: a. vollsteischige bochften Schlachtwerthes 54-56 M. b. mäßig genahrte füngere und gut genährte ältere 50 bis 52 M., c. gering genahrte 00-00 M. Kube und Farfen (Seiere und Rinder): a. vollsteischige, ausgemäßtete Färfen (Stiere und Rinder) hochsten Schlachtwerthes 59-61 M., b. vollsteischige, ausgemäßtete Kübe hochsen Schlachtwerthes die zu 7 Jubren 55-57 M., c. ältere ausgemäßtete Kübe und wenig gut entwidelte füngere Kübe und Färsen (Stiere und Rinder) 42-45 M., d. mäßig genährte Kübe und Färsen (Stiere und Rinder) 32-34 M., o. gering genährte Kübe und Färsen (Stiere und Rinder) 30 bis 31 M. Bezahlt wurde für 1 Plund: Kälber: a. seinste Mast (Sollin. Nost) und beste Sangkälder (Schlachtgewicht)
78—80 Pfg., (Lebendgewicht) 46—48 Pfg., b. mittlere Mast- und gute
Sangkälder (Schlachtgewicht) 72—74 Pfg., (Lebendgewicht) 43—45 Pfg.,
c. geeinge Sangkälder (Schlachtgewicht) 62—67 Pfg. (Lebendgewicht
00 bis 00 Pfg. d. ältere gering genährte Kälder (Faisen ——
Sch af et a. Raskämmer u. jüngere Maskhämmel (Schlachtgewicht)
56—58 Pfg., b. ältere Maskhämmel (Schlachtgewicht) 46—48 Pfg.
c. mäßig genährte Hämmel und Schafe [Merzschafe) (Schlachtgewicht)
40—44 Pfg. Schweinet a. vollsteischige der seineren Rassen und
beren Krenzungen im Alter dis zu 1% Jahren (Schlachtgewicht)
68 Pfg., (Lebendgew.) 54 dis — Pfg., d. seischige (Schlachtgew.) 67 dis
— Pfg., (Lebendgew.) 53 Pfg. e) gering entwicklte, lowie Sauen
und Eber. (Schlachtgewicht) 58—60 Pfg., d. ausländische Schweine
unter Angabe der Hertunft) 00—00 Pfg.

Die Preisnotirungs-Commission. a. feinfte Daft (Bollin. Moft) und befte Saugfaiber (Schlachtgewicht)

Atelier für fünfti. Bahne (naturgetren) u ichmerzi, Babnoverationen Friedrichftr 00, 1. Paul Rainn, Dentift. Eprecha,9-Ubr. 38

Billa Uhlandftrage unter gunftigen Bebingungen ju berfaufen. Rab. M. R. Borner, Friedrichftrage 36. Billa mit 15 Bimmern für Benftonsymede mit 15—20,000 D. Angablung ju vertanfen. M. R. Dorner, Friedrichftr. 36. Billa Blumenftrage mit 19 Bimmern fofort vertäuflich burch M. R. Dorner, Friedrichftrage 36. Billa Frankfurterftraße mit 16 Binnnern, grober alter Gaten, für 120,000 M. ju verfaufen. M. Dorner, Friedrichftr. 36. Billa Leberberg, 15 Raume, großer Garten fofort ju vertaufen. M. R. Dorner, Friedrichftraße 36. Biffen in Eitville à 45,000 D. ju vertaufen ober gegen Etagenhaus ju vertaufden. M. R. Dorner, Friedrichftr. 36. Billa Sonnenbergerftraße mit 19 Jimmern, mit und ohne Mibbel, ju verfaufen & B. Dorner, Friedrichftraße 36. Billa Alwinenftraße mit 11 Zimmern, 28 Muthen Garten, preis-werth ju verfaulen. A. R. Dorner, Friedrichftraße 36. Dochrentables nenes Daus, nabe Raifer-Friedrich-Ring, mit 2 bis 4 gimmerwohnungen, in ber Etage circa 3000 Dr. Ueberfoug, bet 12-15,000 De. Angahlung vertäuflich. M. R. Borner, Friedrichftrafie 36. Billa Langftrage mit 9 Zimmern unter ganftigen Bebingungen gu vertaufen. 21. A. Dorner, Friedrichftrage 36.

5-Bimmerhans herberftrage, 6900 M. Mietheinnahme, für 95,000 gu vertaufen. A. A. Torner, Friedrichftrage 36. Giagenhaus, herrngartenkraße mit 6-Bimmer Bohnungen, 5650 M. Mietheinnahme, Berlaufspreis 100,000 M. Raberes M. R. Douner, Friedrichkraße 36.
Dans Roonftraße mit Thorfabrt, it, Wohnungen, preiswerth vertaufich.

A. Douner, Friedrichftraße 36. Renedles Sans Frankenfraße mit poeimal 3-Bimmer-Bob-nungen, bei 8—10,000 M. Angablung, ju vertaufen. A. A. Dörner, Friedrichftraße 86. Renes rentables Sans mit 4- und 5-Fimmer-Wohnungen in ber Einge, ber Mengeit entspredend, rentirt eine 5-Zimmer-Wohnung frei und 1000 M. Ueberichus, ift zu verlaufen. A. Dörner, Friedrichstraße 36. Dans, in Mitten ber Stadt, jum Abbruch zu verlaufen ober zu vertauschen. Räberes A. R. Dorner, Friedrichftraße 36.

Delfteinhans mit zweimal 3. Immerwehnungen im Stod für 75,000 M. ju vertaufen. M. R. Börner, Friedrichte. 36. Dans Reugesse mit 2 Läden für 165,000 M. bei 15—22,000 M. Onus mit 3. Zimmer. Bohnungen, Stallungen für 3 Pferbe, nabe Emferftraße, für ben feften Preis von 70,000 MR, feil. M. R. Dorner, Friedrichftrage 36.

Etagenhans Abelheibstraße mit 7.3immermohnungen, 6700 R. Wietheinnahme, ift jum Breife von 198,000 R. ju vertaufen. M. R. Dorner, Friedrichftraße Be. Gehans mit Laden, 4-Bimmerwobunngen, nabe ber Abeinftrage, preiswerth zu verfaufen. A. R. Dörner. Friedrichftr. 36. Saus Friedrichftraße mit Banplat unter guten Bedingungen zu berfaufen A. R. Berner, Friedrichftrage 36. Setraufen Dranienftrafte mit 5-Jimmerwohnungen fur 65,000 M. feil. A R. Borner, Friedrichtraße 36. Dans mit Stallung für 6 Bferbe, Il. Bohnungen fofort vertauflich. Beichattebaus Bleichftrage mit Thorfabrt, gr. Berfftatt unb

Saben, frequente Lage, unter gunftigen Bedingungen ju ber-taufen. M. R. Dorner, Friedrichftrage 36. A. A. Dornet, Greichinger 30.
Rleines Dans mit Baben Wellrigviertel, mit geringer Angahlung für 44,000 M. ju verfaufen. M. K. Dörner, Friedrichfte 26.
Eingenhaus Oranienstraße, mit Thorfabrt, Weinteller, großem Dof, il sofort verfäusige. M. R. Dorner, Friedrichfte. 36.
Mentales Echaus mit flotzebender Wedgerei ift bei 6-8000 taufen

Mart Angahlung für 96,000 MR. feil, RI. Dans nabe Langgaffe ift für ben feften Breis von 89,000 Mart bei 4-5000 M. Angablung zu vert. E. R. Dörner, Friedrichftr, 36. Schaus Rheinftraße mit großem Baben fofort vertäuflich.

M. R. Dörner, Friebrichftr. 36. Renes Saus, mit allem Comfort ber Rengeit ausgeflattet, mit 7700 M. Mietheinnahme, für 135,000 M. gu vert.

Rentables Sans Abeinftrage unter guten Bedingungen ju vert. M. R. Dorner, Friedrichftr. 36. Rened Stagenhand an ber Ringfirde mit 6 Simmerwohnungen preismerth ju vert. M. R. Dorner, Friedrichftr. 36.

8000 MR. Mngabiung gu vertaufen M. R. Dorner, Friedrichftr. 38.

Daus Abelheibftraße ju vert, aber gu vertaufden. Daus jum Abbruch Rirchgaffe unter gunftigen Bedingungen ju pert. R. Dorner, Friedrichfir. 36. Rentables Saus, Doppelhaus, gegen Bauplah zu vertauschen. R. B. Grner, Friedrichtt. 36.
Grundftud Gemarfung Bierftadt, circa 11/2 Morgen, gegen Etagenhaus in Wiesbaden zu vertauschen. A. K. Dorner, Friedrichtt. 36.

Landhans, Salteftelle ber Gietrelichen Babu, für 28,000 M. ju vert. A. Dorner, Friedricher, 36. pans Beftenbftrage, 3 gimmermohunngen und Stallung, preis-M. R. Dörner.

Aleines Daus inmitten ber Stadt ju vert, ober ju vertaufden. A. R. Dorner, Friedrichfter, 36. Echaus im Beftend gu vert. ebil. ju vertaufden. 36. Borner, Friedrichftr. 36.

Renes Daus fubl. Stadtfeite mit 3 und 4 Zimmerwohnungen ju vert. M. R. Borner, Friedrichftr. 36. Renes Etagenhaus mit Thorfabrt und Wertfiatt, fabl. Stadt. feite, preismerth ju bert. 21, St. Dorner, Friedrichfte. 36.

Pilettanten-Berein "Urania Am 1. Januar, Renjahrstag, bon Rad-mittags 4 Uhr. im Romerfaal, Dobteineefte, 18. Weihnachts-Feier.

Bur Mufführung gelangen unter Anberem : "Die Neujahrsnacht"

Schanfpiel in 1 Aft von R. Benebir. (Dasfelbe murbe von bem Berein fcon Smal mit größtem Erfolg aufgeführt.)

"Im Reich ber Winterfee" Großes Weihnachts-Feftpiel mit Mufit, Gefang und anfcliegendem (In glangenber und effettweafter Musfahrung.)

"Weihnachtsprafente". Schwant in 1 Alt von 2. Angeln. Die Mufführungen beginnen pracis 6 Uhr. Bor und nach bem-

Die Beranfialtung findet bei Bier fatt.
Eintritt 30 Bfg. Tang frei.
Es labet zu biefer in allen Theilen glangend arrangirten Beibnachtsfeier hoflicht ein

Paul Beblanb.

hermann Rung.

Ricard Schmidt.

Schwalbacherftrafe 7. Schwalbacherftrage 7. Mittwoch, ben 1. Januar 1902 (Renjahretag):

Grosses Concert

bes öfterreichifden Damentunftlerenfemble Dir. Jos. Panhans berbunben mit

Christbaumverloosung,

moan freundlichft einlabet

Fr. Habel.

Das Jbeal

Geficht, rofiges, jugendfrifches Mudichen, weiße fammetweiche Dant und blenbenb fconer Teint. Bebe Dame malde fich baber mit Rabebenf r

Lilienmildy-Seite von Bergmann & Co., Raber beui. Dreaben.

Schummarte; Etedenpferb. Depots beit A. Berling, Bernb. Rolle, Joh B. Billms u. Drog. "Canitas" B. & D. Celig-mann. C. 2B. Boihs. 1387

Allhoutter 10 Bib. Colli St. Donig 5.25. B. C. Rramer, Tinfte 692/32 via Breslau.

Wueriffac

Männer - Gesang - Perein "Cäcilia".

Mittwod, ben 1. Januar 1902 (Renjahrstag) Abends

im Saale bes Turnbereins, Bellmunbftrage 25. Wir beehren uns, Die berehrlichen Bereinsmitglieber nebft Familie, fomie Befiber von Gafifarten gu biefer Geier ergebenft eingulaben Der Borfanb.

empfeble mich im Ginbinden bon Butern, Beitfdriften jeber Art, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Banden. Ferner Aufgleben von Karten, Planen ze., Ginrahmen bon Bilbern, Brantkrangen ufw. bei reeller Bebienung. Achtungsvoll

Franz Wollmerscheidt,

Buchbinberei, Rirchgaffe 24

Meftaurant und Luftfurort "Wilhelmshöhe"

bei Sonnenberg, 5 Ministen von ber eleftrifden Saltefielle Abelffir, Bifbelmftraße entfernt, 60 Guß über ber Ruine gelegen, mit prachtvoller Andficht in bie gange Umgebung, großer ichartiger Garten mit Terraffen, Beranben und neu erbauter Schubballe. Schonftes und eftes Reftaurant in ber Umgebung. Es labet ergebenft ein J. Dierner.

Reftauration

Zur Kronenb

Salteftelle der eleftrifchen Bahn Connen bererftr. 43. Beute, fowie jeden Countag Rachmittag

Unfang 4 Uhr. Es labet freundlichft ein

Wilhelm Pasqual.

Bierstadt. Saalban "Bur Roje". amz-Musik.

prima Speifen u. Betrante, wogn ergebenft einfabet Ph. Schiebener

"Bu den brei Königen," Martiftrage 26

Beben Conntag:

Großes Frei-Concert Beinrich Raifer

Saalban Friedrichshalle, 2 Mainzerlandftrafe 2.

Deute Conntag : Große Tanzmufit. Z wogn boflichft einlaber

mujama & 11hr

Joh. Arans, Gude 12 Ilbr.

Berberftrafte 24. Jeben Conntag bon 4 Ithr ab:

Frei-Concert.

M. Lustia, Refigurateur.

Bienen-Honig.

bes Bienengüchter Bereins für Biesbaben

und Umgegend.
Jebes Glas ift mit ber "Bere insplombe" verschen, Alleinige Berkauföstellen in Wiedbaden bei Kausmann Beter Quint, am Martt; in Biebrich bei hof. Conditor E. Machenheimer, Rheinftraße

Das bon uns auf den Ramen Carl Hachenberger in Connenberg unter Rr. 27715 ausgefertigte Gparfaffenbuch, eine Einlage bon 58 DR. 98 Big. nachweisenb, ift angeblich abhanden gefommen. Dit Bezug auf § 6 ber in dem Bud abgedrudten Sparfaffenordnung fordern mir ben Inhaber diefes Buches auf, fich mit bemfelben binnen einem Monat bei une ju melben, indem nach Ablauf biefer Frift bas Buch null und nichtig ift und aus bemfelben fein Anfpruch gegen uns bergeleitet werben fann.

Biesbaben, ben 30. Dezember 1901. Norschuftverein zu Wiesbaden, Gingetragene Genoffenichaft mit unbeichränfter

Saftpflicht. Hirsch.

Scharr'scher Männer - Chor.

Conntag, ben 5. Januar 1902, Abends 8 Uhr, im Saale bes Hotel Schutzenhof:

Abendunterhaltung, Chriftbaum= Verloofung und Ball,

mogu Mitglieber und Freunde bes Bereins einlabet 479

Der Borftanb.



0

Bu unferer am 1. Januar 190 Weilnachtsfeier

fieht febem Mitglieb eine Ginlabung für Die betr. Ramen Richtmitglieber gn. wollen bis Montag, 23. Dezember, an ben Borftanb eingereicht

000000000000000000000000

Reichshallen-Theater. Heute, Dienstag, 31. Dacember: Grosse Gala-Abschieds-Vorstellung. Nach der Vorstellung: Sylvester-Ball. Heute kein Entree. — Kein Tanzgeld.

Mittwoob, den 1. Januar 1902, Nachm. 4 und Abends 8 Uhr:

2 grosse

Riesen-Programm. Eintrittspreise wie gewöhnlich. 000000000000000000000000

Mheinftr. 26, Telephon 901. Rudolf Sator. liefert als Specialität

gute Sausbrandfohlett in lofen Fuhren & M. I.— per Cir. franco Daus, fowie Rheinische Brauntohlenbritets & M. 18.50 per 20 Ctr. 257

Bente, Mittwoch, von Bormittage 8 Uhr ab, wird bas bei ber Untersuchung minberwertig besundene Bleifch einer Ruh an 35 Big. bas Pfund unter amtlicher Auflicht ber unterzeichneten Stelle auf ber

Freibant vertauft. Un Biebervertäufer (Bleifchandler, Menger, Burfibereiter und Birthe) barf bas Fleifch nicht abgegeben werben.

Stäbtifche Schlachthans Berwaltung.

Refidenz-Theater.

Direttion; Dr. phil. S. Raud. Mittwoch, ben I. Januar 1902, Rachmittags 3.80 Uhr. Salbe Preife. Ren einftubirt.

Die Dame von Maxim. (La Dame de chez Maxim.)

Schwant in 3 Atten von Georges Feptean. Ueberfett und bearbeitet von Benng Jacobion. In Scene gefett bon Dr. S. Rauch. Crevette, Excentric . Tangerin . . Max Engelsborf. Dr. Betopon, Argt Gabriele, feine Frau General Bempon bu Grole, fein Ontel Dr. Mongicourt, Arge, fein Freund Clara Rraufe. Theo Dort. Otto Rienfcherf. Barlin, Berficherunge-Mgent . Albuin Unger. Marollier, Leutmant Corignon, Beutnant Elementine, Richte bes Generals. Chantreau, Schullehrer Guffan Schufte. Sans Sturm. Gife Tiffmann. Albert Rofenow. Bergogin von Balmonte Sofie Schent. herzog Gun, ihr Sohn Baul Otto. herr Bidauban Carl Rubn. Mabame Bibaubanfett Greby Balben. Madame Tournei Emmn Rebe. Sauparel, Unterprafett Georg Mibri. Mabame Sauvarel Eln Osburg. Mabame Santignan Minna Agte. Madame Bouant . Selene Ropmann. Dabame Claux . Mary Spieler. Chamerot . Muboli Bartat.

Etienne, Diener bei Dr. Betupon Emile, Diener bes Generals . Gin Strafentebrer, Trager. Gafte ac. Die Handlung fpielt im 1, und 3, Alte in Baris in ber Bohnung bes Dr. Bethpon, im 2. Alte auf bem Schlose Grolls bes Generals Pethpon in ber Touraine,

Rach bem 1, u. 2. Alt finden größere Paufen ftatt.

Der Beginn der Borfiellung, sowie der jedesmaligen Alte erfolgt nach dem 3, Glodengerichen.

Raffenöffnung 3 Uhr. - Anjang Si, Uhr. - Enbe 1/46 Uhr. Mbenba 7 Uhr : 102. Abonnements-Borftellung. Aboni Reu einflubirt; Abonnements-Billets gultig.

Der Hypochonber. Suftfpiel in 5 Aften von 3. von Mofer. Regie : Guftan Schulte.

Connerftag, ben 2. Januar 1902. 103, Abonnemente-Borftellung. Abonnements-Billets gultig.

Bum 7. Male. Moderner Dichter-Abend. Die Bildfchniger.

Eine Tragobie braver Leute in einem Aufzuge von Rarl Schonberr.

Regie: Otto Rienfcherf.	
Briebl Conuleitner,) Gatatoning	Otto Rienicherf.
Gebhar: Bernthener, Holgichniber	Rubolf Bartal.
Der alte Bernthener, fein Bater	Guftan Schulte.
Die Sonnleitnerin, Friedl's Weib,	Margarete Freb.
Der Meigner-Bot, Saufirer mit Tyrolermaaren .	Albert Rofenom.
Dr. Balber, Lanbargt	Mar Engelsborff
Mar Roller, stud.	Baul Otto.
	Bermann Rurg.
	Minna Agte.
Die Mildbanerin	
Die Schufterin	Mary Spieler.
Frangl, Sonnieitner's Rinber	Silbegarb Blant.
muncle.	Albeie Blant.
Det: Gin armes Dorflein im Gebirge B	eit: Gegenwart,

Die gasenpfate. Tragifomobie in einem aufzug von Sans Brennert. Deto Rienfcherf. Der Rangleibireftor Der erfte Ranglift Paul Otto. Der zweifte Ranglift

Bans Sturm. Teremtete.

Buftfpiel in 1 Aft von Emil Berte. Fran Juliane Binter, Bittwe
Thora, ihre Freundin
v. Rillwitg, Schwager ber Thora
Sandor Margarete Gren. Mary Spieler. Mar Engelsborff. Rubolf Bariaf. Albert Rofenom. Gin Rriminalmachtmeifter Elb Deburg.

Marie, Mabchen bei Frau Binter . Elb Osburg Ort ber hanblung: Berlin, im Salon ber Frau Winter. Rach bem 1. u. 2. Stude finben größere Paulen fatt. Anfang 7 Uhr. — End nach 9 Uhr.

Sonnenberg. Befanntmachung

Folgende Damen und herren haben bis jest hier Ren' rewunich Abibfungefarten entnommen :

1. von Alten, Otto, Schiffstapitan a. D. 2. Abt, Wilhelm, Badermeifter. 3. Bach, Chriftian, Gaftwirth.

4. Bach, Beinrich 1., Maurermeifter. 5. Bach, Johann Chriftian, Tunchermeifter. 6. Bingel, Jean Michael, Beigeordneter.

7. Chrift, Rarl, Architeft. 8. Gjaias, Rari, Raufmann. 9. Frant, Bilhelm, Gaftwirth.

10. Frees, Bilbelm, Maurermeifter. 11. Frig, Bhilipp, Badermeifter. 12. Gubert, Jafob, Spezereifandlerin. 13. Dr. huester, Rarl, Oberftabsarzt.

14. Freiherr von Dunolftein, Arthur, Agl. Forftmeifter.

15. Jefel, Lubwig, Mehgermeister. 16. Jefel, Wilhelm, Gaftwirth.

17. bon Anebel, Beinrich, Dberft s. D. 18. Beng, Beinrich, Rentner. 19. Reumann, Emil, Raufmann.

20. Bring, Rarl, Beinhandler. 21. Dr. Rub, Engen, pratt. Argt.

22. Schmidt, Bhilirp, Architeft, Biesbaben. 23. Comibt, Wilhelm, Burgermeifter.

24. Schupp, Ottofar, Bfarrer. 25. Geel, Friedrich Bittme, Rentnerin.

26. Geelgen, Beinrich, Maurermeifter. 27. Stachely, Richard, Apothefer.

28. Stengel, Jafob, Fabrifbefiger. 29. Tresbach, Rarl, Schreinermeifter. 30. Bagner, Jafob, Steinbruchbefiger. Sonnenberg, 30. Dezember 1901.

Der Bürgermeifter : Somidt.

Vielfachen Wünschen nachkommend, beginnt nach Neujahr noch ein

Extra-Tanz-Cursus.

Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker, Mauritiusstrasse 10.

Telephon 911.

Bureau: Rheinstrafe 26, Geitenbau links parterre.

Anthracit, Korn II Mt. 24.—; Benafcen meliere Kohlen Mt. 27.—; Ruftoblen I u. II Mt. 24.—; Ruftoblen III Mt. 23.—; gewaschen meliere Kohlen Mt. 22.40; anigebesserte meliere Kohlen Mt. 21.—; melitte Kohlen Mt. 20.—; Brannfohlenbrifets Mt. 18.50; Brech- ob. fog. Patentelle I u. II Mt. 28.—. Brech- ob. fog. Patentelle in ganzen Bagensabungen & Mt. 270.— per 200 Ctr. Angünde- u. Bündelholz äußerst billig.

000000 Friedrichstrasse 43.

Telephon No. 178.

Abtheilung I.

Installation von Gas- und Wasseranlagen. Sanitätstechnische Einrichtungen.

Abtheilung II.

Ausführung electrifder Sicht- und graft - Aulagen.

Großes Mufterlager in:

Aronleuchtern u. fonftigen Belenchtunge Gegenftanden für Gas ober electr. Licht, Gastochapparate Gasheigofen, Babeofen u. Babewannen in einfacher u. eleganter Mudführung, Waich u. Epiltifche, Gleetr. Roch u. Deigapparate.

Gummi-Betteinlagen

for Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 bis Mk 5.— per Meter,
sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

Chr. Tauber,
Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgasse 6.

Auf

meine sämmtl. auf Lager habenden Waaren gewähre ausnahmslos einen

Weihnachts-Rabatt

von 10°/o Cassasconto.

Restparthien, sowie aussortirte Waaren verkaufe zu und unter

Einkaufspreisen.

Vorzügliche Gelegenheit zu Geschenk-Einkäufen!

Bahnhofstrasse 3. Wäsche-, Woll- und Weiss-Waaren.





General-Versammlung u. Eröffnungs-Sikung

im großen Gaale bes Dotel Bictoria.

Saaloffunng: 11 Minuten nach 7 Uhr. Gingug bes Comites: 11 Minuten nach 8 Uhr pracis.

Fremden Ginführung - foweit Raum borhanden - nur durch Dit-

Ren Anmelbungen für Rappe und Stern muffen vorher bei ben herren: Wilh. Renendorff, Rochbrunnenplat 1, Wilh. Bidel, Langgaffe 20, Ming. Gugel,

Taunusftr. 12, bezw. Wilhelmftr. 2 rechtzeitig bewirft werben. Lieber ju biefer Cipung find bis ipateftens Freitag, ben 3. Januar 1902, bei herrn Joj. Subjelb, Babuhofftr. 2, eingureichen und Bortrage bei herrn G. Stalfbrenner, Friedrichftr. 12, angumelden.

Der fleine Rath

Alle Sorten (nur gute Baare) liefert billigft

Carl Capito,

Ablerfrage 56 und herrnmühlgaffe 3.

Ausverkauf! & Alusverkauf! Goldwaaren Wheen, Optik

20° Rabatt Nerostr. 5 Carl Becker, Uhrmacher, Nerostr. 5 Mb 1. Januar 1903: @r Burgftr. 10.

giebts nicht mehr, seit Seccol existirt. Bachpix-Gesettschaft Klemann & Cie. Berlin S. 42. Prinzessinnen-Strasse 8

Auskunft, Prospekt, Muster etc. gratic.

Zuschneide-Kursus.

Unterricht im B'afinehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben und An-fertigen von Damen- und Ainderfleidern wird grundlich und forgistig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmerkfamkeit tabellos werben. Gehr leichte Bethobe. Parifer Journale.

Putz-Kursus.

gur grundlichen Ausbildung, Ansertigen von Suten, Jacons, Saubchen, Rinbermuben, helgelanber, Sammethuten u. Nappen, Wafchen und Kraufen von Federn ir. Material gratis. Aurfus 15 Mt. Anmeldungen nimmt entgegen.

Marie Wehrbein, Rengaffe 11 2 St

Weinrestaurant "Rheingold" Helenenstrasse 29 Saisonspeisen zu jeder Tageszeit.



Vertreter: Wilh. Wüstermann, Wiesbaden, 9/2



Unter den coulantesten Bedingungen taufe ich ftets gegen sofortige Raffe alle Arten Dobel, Betten, Bianinos.

mit dem SCHWAN.

Man verlange es überall!

gang Ginrichtungen, Waffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Torationen gratis Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Anftionator und Tagator.

Stück Kanarienhahue

Merniffe u. wieberd, mit 1. Breifen pramiirt.

Ph. Zehner, Albrechiftr. 8.



Vögel eder Art

erhalten Sie bei befter Gefunbbeit, ichanftem Befieber und bochfter Gefangbleiftung bei feler En-

Original: 3 9 0

für fibener- u. Infectenfresfer. - Bielfach erprobe u. hochft pramifer. Diederl. von Spratt's Patent=hundehuchen Samenhandlg. Joh, Georg Mollath (3nh.: Reinh. Benemann)

7. Wauritiusplatz 7.

Maler- und Anftreicher-Befchaft,

Tüncherarbeiten und Ausführung von

Gehildermalereien in empfehlenbe Erinnerung.

Hermann Vogelsang, Langgaffe 19, 3. Gtage.

Schwache Augen

werden nach dem Gebrauch des TyrolerEnzian-Brannt weins so gestärkt, dass in den meisten Fällen keine Bri

und Augengläser mehr gebraucht werden, a Glas 1.50 Mk. Backe & Esklony, Wieshaden,

Tannusstr. 5, gegenüber dem Kochbrunnen. Erstes Specialgeschäft für sämmtliche Parfümerien und Toilette-Artikel. Versand aller Artikel von 5 Mk, an portofrei. 7683

Mobelu. Betten gut und biflig auch Zahlungs
A. Loloher, Abetheidstraße 46.